

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gekl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Trust financier et industriel S A., Montreux. Finanz- und Industrie-Trust AG., Montreux.
Administratio AG., in Basel.
Basler Gesellschaft für Farben und Lacke, Basel.
Helvastahl GmbH, Zürich.
Produits Surgeles et Conservés S.A. en liquidation, Sierre (Tiefkühlprodukte und Konserven AG. in Liquidation, Siders).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Détermination de la valeur imposable des marchandises importées. — Contrôle sanitaire des végétaux importés. — Réglementation de l'exportation des fleurs et des feuillages coupés.
Kursliste Nr. 69 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich.
Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di gennaio 1950.
Ordinanza N° 9 del DFFD concernente l'esenzione di altre derrate alimentari dall'imposta sulla cifra d'affari.
Ordinanza N° 1 h del DFFD concernente l'imposta sulla cifra d'affari (tariffa d'imposta sull'importazione delle merci).
Imposta sulla cifra d'affari (esortazione ai contribuenti per la notifica).
Ordinanza N° 3 del DFFD concernente l'imposta sul lusso.
Imposta sul lusso (esortazione per la notifica dei contribuenti e per l'adempimento dell'obbligo fiscale).
Ausgleichsteuer (Aufforderung der Steuerpflichtigen zur Anmeldung). Impôt compensatoire (invitation aux contribuables à présenter leur déclaration). Imposta compensativa (esortazione ai contribuenti per la notifica).
Verfügung des EFZD über die Geltendmachung der Ansprüche auf teilweise Rückerstattung der Kriegsgewinnsteuer. Ordonnance du DFFD réglant l'exercice du droit au remboursement partiel de l'impôt sur les bénéfices de guerre. Ordinanza del DFFD che disciplina l'esercizio del diritto alla restituzione parziale dell'imposta sui profitti dipendenti dalla guerra.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 11 Obligationen der 4%-Anleihe Schweizerische Bundesbahnen von 1931, nämlich: Nr. 103365 zu Fr. 5000 und Nr. 54385/94 zu Fr. 1000, nebst Coupons per 15. Oktober 1944 bis 15. April 1946, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 45³)

Bern, den 27. Dezember 1949.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiger.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 23. Dezember 1916 (Beleg P/531) über Fr. 10 000 zugunsten der Rosette Schär, Haus Tochter, untere Halden, Grünematt, Gemeinde Lützelflüh (verstorben am 18. August 1948), haftend in der II. Pfandstelle auf Lützelflüh-Grundbuch Nrn. 1035—38 des Friedrich Schär, Landwirt, untere Halden, Grünematt, Gemeinde Lützelflüh.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert einer Frist von einem Jahr seit der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem Richteramt Trachselwald vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 47³)

Trachselwald, den 31. Dezember 1949.

Der Gerichtspräsident: Maier.

Deuxième insertion

Le Tribunal: Somme le ou les détenteurs éventuels des deux cédules hypothécaires au porteur, de 5000 fr. chacune, de la Société Immobilière du Square Bellevue, lettre D., S. A. distinctes et indépendantes, sous O et P. remboursables le 1^{er} septembre 1933, inscrites au registre foncier le 25 août 1928 sous l'état descriptif suivant: parcelle N° 6374, index 1, 3 ares, 26 mètres, feuille 59, bâtiment N° E, 565 logement 2 ares, 89 mètres 50 décimètres, située rues Voltaire 20 et Franklin 1, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. St. 6 (W 30³)

Tribunal de première instance de Genève:
F. Charrot, greffier Ed. Drexler, président.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Cramer & Surbeck, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1949, Seite 3365). Das letzte Zitat lautet SHAB. Nr. 75 vom 31. März 1947, Seite 882.

Berichtigung.

Robert Stucky, in Wetzikon (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1949, Seite 3350). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 172 vom 28. Juli 1925, Seite 1307.

30. Dezember 1949. Börsenagentur, Bankgeschäfte.

Maerki, Baumann & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1948, Seite 1350), Börsenagentur und Bankgeschäft. Die Gesellschaft ist aufgelöst und erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. Juni 1949 sind von der Firma «Maerki, Baumann & Co. A.-G.», in Zürich, übernommen worden.

30. Dezember 1949. Bank- und Börsengeschäfte.

Maerki, Baumann & Co. A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Dezember 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt, im In- und Ausland alle Arten von Bank- und Börsengeschäften für eigene und fremde Rechnung zu betreiben unter Einschluss des Wertpapierhandels, der Vermögensverwaltung, des Kontokorrent-, Wechsel-, Kredit- und Devisengeschäftes. Sie kann fremde Gelder entgegennehmen und Obligationen ausgeben und sich an andern Unternehmungen beteiligen, soweit dies ihren Zweck fördert. Das Grundkapital beträgt Fr. 800 000, zerfällt in 1600 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der erloschenen Kommanditgesellschaft «Maerki, Baumann & Co.», in Zürich 1, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. Juni 1949, wonach die Aktiven Fr. 6 867 460.29 und die Passiven Fr. 6 467 460.29 betragen, zum Preis von Fr. 400 000, der voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Dr. Georg Solmsen, von und in Horgen, als Präsident; Dr. Hugo Heberlein, von Zürich und Wattwil, in Küsnacht, als Protokollführer; Fritz Maerki, von Mandach und Zürich, in Zürich; Klara Charlotte Baumann geb. Heberlein, von Zürich, in Küsnacht; Hermann Lütjens, niederländischer Staatsangehöriger, in Küsnacht, und Adolf Ratjen, deutscher Staatsangehöriger, in Vaduz. Zu Direktoren sind bestellt die Verwaltungsratsmitglieder Fritz Maerki und Klara Charlotte Baumann geb. Heberlein, und zum Vizedirektor Walter Corrodi, von und in Zürich. Diese, sowie Dr. Georg Solmsen, Präsident, und Adolf Ratjen, Mitglied des Verwaltungsrates, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Gremling, von Kesswil; Heinrich Bolleter, von Zürich; Viktor Hauser, von Nafels; alle in Zürich, und an Nellie Hartmann, von Trogen, in Thalwil. Geschäftslokal: Bleicherweg 10 in Zürich 1.

30. Dezember 1949. Sanitäre Anlagen usw.

E. Benzenhofer, in Zürich (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1949, Seite 2018), sanitäre Anlagen usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven per 1. Januar 1950 auf die neue Kommanditgesellschaft «Benzenhofer & Co.», in Zürich 3, erloschen.

30. Dezember 1949. Sanitäre Installationen usw.

Benzenhofer & Co., in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Emil Benzenhofer, von und in Thalwil, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Emil Fehlmann, von Staffelhach (Aargau), in Küsnacht (Zürich), als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 500, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1950 ihren Anfang nehmen wird. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «E. Benzenhofer», in Zürich, übernommen. Sanitäre Installationen; Bau von Zentralheizungen und Oelfeuerungen. Schimmelstrasse 3/5.

30. Dezember 1949. Tapeten, Stoffe usw.

Kordeuter Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1946, Seite 2217), Tapeten und Stoffe usw. Joseph Kordeuter ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Otto Knecht, nun wohnhaft in Zürich, ist nicht mehr Vizepräsident des Verwaltungsrates, sondern Präsident. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Eugen Kordeuter, dieser zugleich als Vizepräsident, und Max Eugen Frey. Sie führen nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift zu zweien.

30. Dezember 1949. Haus- und Küchengeräte usw.

Melitta A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1949, Seite 821), Haus- und Küchengeräte usw. Die Generalversammlung vom 22. Dezember 1949 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun vollbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern.

30. Dezember 1949.

Viehzüchtgenossenschaft Hinwil, in Hinwil (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1949 Seite 1305). Rudolf Müdespacher ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand und zugleich als Kassier gewählt worden Hans Honegger, von und in Hinwil. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

30. Dezember 1949.
Oel- und Fettwerke « Sals » (Huilleries « Sals »), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1949, Seite 2250). Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich, ist erteilt an Fritz Hahlützel, von und in Zürich.

30. Dezember 1949.
Carla S.A. Fabrique de matériel technique et chimique de bureau, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1949, Seite 1566). Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Charles Grosjean, von Plagne (Bern), in Zürich.

30. Dezember 1949. Photoartikel usw.
Ferranla AG., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1948, Seite 798), Artikel der photographischen Branche usw. Walter Bauert ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Prokura ist erloschen.

30. Dezember 1949. Teppiche usw.
Textim A.-G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1949, Seite 1834), Teppiche usw. Die Unterschrift von Johannes Voehringer ist erloschen.

30. Dezember 1949. Tea-room, Bäckerei usw.
Hans Aeschlimann-Baumberger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Aeschlimann-Baumberger, von Rüderswil (Bern), in Zürich 2. Tea-room, Konditorei, Bäckerei. Widmerstrasse 64.

30. Dezember 1949. Haushaltsartikel.
Jos. Roos, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Roos, von Romoos (Luzern), in Zürich 4. Handel mit Haushaltsartikeln. Zinistrasse 6.

30. Dezember 1949.
Handlungsunternehmung Hector Bertsch, in Zürich (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1949, Seite 2310). Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

30. Dezember 1949. Tee, Gewürze usw.
Walter Wohlgemuth, in Zürich (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1941, Seite 1306), Handel mit Tee und Gewürzen usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

30. Dezember 1949.
Fachgruppe Mechanikergewerbe der Kantonalen Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung Zürich 1947, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1947, Seite 1149). Diese Genossenschaft ist infolge Eintrittes eines statutarischen Auflösungsgrundes aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Genossenschaft wird daher gelöscht.

30. Dezember 1949. Pflästerei.
Eduard Maurer, in Zürich (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1935, Seite 215), Pflästereigeschäft. Diese Firma wird infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven per 1. Januar 1950 auf die neue Kollektivgesellschaft « E. Maurer & Sohn », in Zürich 10, gelöscht.

30. Dezember 1949. Pflästerei, Strassenbau.
E. Maurer & Sohn, in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Eduard Maurer sen., in Zürich 10, und Eduard Maurer jun., in Zürich 9, beide von Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1950 ihren Anfang nehmen wird. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Eduard Maurer », in Zürich, übernommen. Der Gesellschafter Eduard Maurer jun. führt Kollektivunterschrift mit dem einzelzeichnungsberechtigten Gesellschafter Eduard Maurer sen. Pflästereigeschäft und Strassenbau-Unternehmung. Rotbuchstrasse 58.

30. Dezember 1949.
Jüdische Genossenschaftsmetzgerei « Machsikel-Emunoh » in Liquidation, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1948, Seite 2618). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma « Jüdische Genossenschaftsmetzgerei 'Machsikel-Emunoh', Nachf. Abraham S. Kowalski », in Zürich, übernommen worden.

30. Dezember 1949.
Jüdische Genossenschaftsmetzgerei « Machsikel-Emunoh », Nachf. Abraham S. Kowalski, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Abraham Sylama Kowalski, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen aufgelösten Genossenschaft « Jüdische Genossenschaftsmetzgerei 'Machsikel-Emunoh' in Liquidation », in Zürich 4, übernommen. Metzgerei und Wursterei. St. Jakobstrasse 56.

30. Dezember 1949. Immobilien usw.
Aktiengesellschaft Bellevue, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1948, Seite 1445), Immobilien usw. Dr. Josef Henggeler und Hans Wirth sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Rudolf Hofer, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt in Bern. Fritz Hinderling, Mitglied, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist gewählt worden Ernst Zollinger, von Uster, in Küssnacht (Zürich).

30. Dezember 1949.
Compagnie Générale du Cinématographe S.A. (Allgemeine Kinematographen A.-G.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1948, Seite 1446). Dr. Joseph Henggeler und Hans Wirth sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Rudolf Hofer, wohnhaft in Bern, ist nicht mehr Vizepräsident und Sekretär des Verwaltungsrates, sondern Präsident. Fritz Hinderling, Mitglied, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist gewählt worden Ernst Zollinger, von Uster, in Küssnacht (Zürich).

30. Dezember 1949. Baugeschäft.
Walter Jacky, Ing., in Zürich (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1942, Seite 253), Baugeschäft. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

31. Dezember 1949. Verlagsvertretungen.
Dr. H. R. Conrad, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Dr. Henri Raymond Conrad, von Nods (Bern), in Meilen. Vertretung in- und ausländischer Verlage; Vermittlung von Verlagsrechten. Haus « Rehmat ».

31. Dezember 1949. Kulturperlen, Expertisen usw.
Carl Schäfer, Juwelier, in Zürich (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1938, Seite 486), Import und Export von Edelsteinen und Mineralien, Röntgenlaboratorium für Perlen- und Edelstein-Untersuchungen; Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren; Goldschmiede-Atelier. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf: Import von Kulturperlen aus Japan und Handel en gros mit solchen; Agentur japanischer Parfums; Röntgen-Expertisen von Perlen.

31. Dezember 1949. Zeitschriftenverlag usw.
H. Schellhammer, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Hermine Schellhammer, von Mümliswil-Ramiswil (Solothurn), in Zürich 2. Zeitschriften- und Reklameverlag. Seestrasse 342.

31. Dezember 1949. Treuhandbureau usw.
Dr. Kessler & Co., in Zollikon. Unter dieser Firma sind Dr. Walter Kessler, von Zollikon und St. Gallen, in Zollikon, als unbeschränkt haftender

Gesellschafter, und Walter Kessler, von Zollikon und St. Gallen, in Zollikon, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1950 ihren Anfang nehmen wird. Treuhand-, Organisations- u. Buchhaltungsbüro. Alte Landstrasse 105.

31. Dezember 1949. Industrie-Rohstoffe, Chemikalien.
Paul Wormser & Co., in Zürich 1; Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1948, Seite 2290). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Import, Export von sowie Handel en gros mit Industrie-Rohstoffen, hauptsächlich schweren Chemikalien. Die Kommanditsumme des Kommanditars Albert Wormser-Hirsch ist von Fr. 2000 auf Fr. 10 000 erhöht worden. Kollektivprokura ist erteilt an Margrit Kern-Heussi, von Basel, und Albert Balderer-Heizmann, von Winterthur, beide in Zürich.

31. Dezember 1949.
Baubetrieb Zürich, in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1949, Seite 1014). Bruno Campagnoli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Heinrich Gubler, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich. Armin Vogt, Präsident des Vorstandes, wohnt nun in Winterthur. Geschäftslokal: Limmatstrasse 183 in Zürich 5.

31. Dezember 1949. Bodenbeläge usw.
Durament A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947, Seite 2021), Fabrikation von fugelosen Bodenbelägen usw. Die Prokura von August Klingelfuss ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Adolf Lang, von Stadel, in Zürich.

31. Dezember 1949. Elektrotechn. Artikel.
IMMO Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1949, Seite 2917), elektrotechnische Artikel usw. Die Prokuren von Josef Blättler und Karl Rossinelli sind erloschen.

31. Dezember 1949. Kosmetische Produkte.
Anton Büttler, in Zürich (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1949, Seite 1016), kosmetische Produkte. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Eschenbach (Luzern) (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1949, Seite 3352) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

31. Dezember 1949. Landwirtschaftl. Hilfsstoffe.
Gemisch & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1947, Seite 334), landwirtschaftliche Hilfsstoffe. Der Kommanditär Walter Gigli ist ausgeschieden; seine Kommandit sowie seine Prokura sind erloschen. Diese Gesellschaft hat sich am 19. Dezember 1949 in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind die bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafterin Elsa Gemisch geb. Gigli und neu Dr. Norbert Gemisch, von Schwyz, in Zürich 2.

31. Dezember 1949.
Viehzuchtgenossenschaft Ossingen, in Ossingen (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1948, Seite 1245). Jakob Bühler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden Fritz Zuber, von und in Ossingen. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

31. Dezember 1949. Beteiligungen.
MEAG Aktiengesellschaft in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1949, Seite 2055), Verwaltung von Beteiligungen usw. Neues Geschäftslokal: Pelikanstrasse 3 in Zürich 1 (bei der Lombardbank Aktiengesellschaft).

31. Dezember 1949. Beteiligungen.
Miles A.-G. Zürich in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1949, Seite 2055), Beteiligungen an andern Unternehmungen usw. Neues Geschäftslokal: Pelikanstrasse 3 in Zürich 1 (bei der Lombardbank Aktiengesellschaft).

31. Dezember 1949.
Seidenweberei Obersäckingen A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1949, Seite 1278). Neues Geschäftslokal: Genferstrasse 25 in Zürich 2.

31. Dezember 1949.
Société anonyme de Fournitures pour l'Industrie et l'Automobile (Safia), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 9 vom 11. Januar 1941, Seite 79), mit Hauptsitz in Genf. Neues Geschäftslokal: Bärensasse Nr. 25 in Zürich 1.

31. Dezember 1949.
Vaterländischer Verlag A. G., (Editions patriotiques S. A.) (Edizione patriottica S. A.), Zweigniederlassung in Zürich 6 (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1948, Seite 1974), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Murten. Neues Geschäftslokal: Weinbergstrasse 31 in Zürich 6 (bei Zink und Landolt, Architekten).

31. Dezember 1949.
VERBANA Vertriebsgesellschaft für Back- und Nahrungsmittel A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1948, Seite 297). Victor Oscar Meyer, Emil Oberhänsli und Jacques Schelling sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

31. Dezember 1949. Haushaltmaschinen.
F. Marquard, in Zürich (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1947, Seite 3734), Handel mit Haushaltmaschinen. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Dezember 1949.
E. Tiefenbach, Guss-Baustein-Fabrik, in Zürich (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1943, Seite 794). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

31. Dezember 1949. Düngemittel.
Eichhorn & Co., in Horgen. Unter dieser Firma sind Franz Eichhorn, von Schwyz, in Horgen, und Richard Landolt, von Näfels (Glarus), in Horgen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1949 ihren Anfang genommen hat. Fabrikation von und Handel mit LUVANA-Düngemitteln. Heubachstrasse 24.

31. Dezember 1949.
NEKROS Leichttransport- und Bestattungs-A. G. (NEKROS Pompes Funèbres S. A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1944, Seite 870). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1949 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

31. Dezember 1949. Textilien usw.
Langmesser & Attinger, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1947, Seite 3496), Textilien usw. Einzelprokura ist erteilt an Otto Nauer, von Dottikon (Aargau), und Jakob Morf, von Zürich, beide in Zürich.

31. Dezember 1949. Elektrotechnische Artikel.
Medialux Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1949, Seite 2197). Die Generalversammlung vom 22. Dezember 1949 hat neue Statuten genehmigt. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit elektrotechnischen Artikeln irgendwelcher Art. Sie ist berechtigt, andere Geschäfte, die mit ihrem Zweck direkt oder indirekt zusammenhängen, zu tätigen und sich an anderen Unternehmungen der Branche in irgendeiner Form zu beteiligen. Durch Ausgabe von 700 neuen Namenaktien zu Fr. 500, alle voll durch Verrechnung liberiert, ist das Grundkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 500 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 1000 Namenaktien zu Franken 500 und voll liberiert.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

31. Dezember 1949. Wohnungseinrichtungen. **Beyeler-Jörns, vorm. Fritz Gysi**, in Bern, Wohnungseinrichtungen (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1946, Seite 1541). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

31. Dezember 1949.

Bau A. G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1948, Seite 1962). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1949, Seite 3414) im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

31. Dezember 1949.

«**Transagrar**» Gesellschaft für Handel und Zuchtförderung G.m.b.H., in Bern (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1949, Seite 61). Die Firma erteilt Einzelprokura an **Ernst Niklaus**, von Mönchringen, in Bern.

31. Dezember 1949. Grabsteine.

Gottfr. Hännli, in Muri, Grabsteingeschäft (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1941, Seite 818). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRegV.), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

31. Dezember 1949.

«**Fiducia**» Immobilien & Kapital A.G., in Bern (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1948, Seite 3203). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1949 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Firma heisst jetzt **Phönix Immobilien A.G., Treuhand-, Verwaltungs- und Handelsgesellschaft**. Zweck der Gesellschaft ist die Ausübung von Treuhand-, Verwaltungs- und Handelsfunktionen; insbesondere: a) Uebernahme von Wohn- und Geschäftshäusern auf eigene Rechnung; b) Immobilien- und Bauberatungen, Schätzungen, Verwaltungen, Ankauf und Verwertung sowie Verkaufsvermittlung von Liegenschaften; c) Beteiligung an Terrain-, Bau- und Immobiliengeschäften sowie an Betrieben der Baubranche; d) Finanzierungen, insbesondere Besorgung von Terrain- und Baukrediten sowie Placierung von Hypotheken, Vermittlung von Darlehen; e) Betriebsorganisation. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel

30. Dezember 1949. Fahrräder, Motorfahrzeuge usw.

W. Mühle, in Biel. Inhaber der Firma ist **Walter Mühle**, von Wyssachen, in Biel. Handel mit Fahrrädern, Motorfahrzeugen, deren Ersatzteilen und Zubehör, Benzin und Oelen; Reparaturwerkstätte. Göuffistrasse 13.

31. Dezember 1949. Schrauben usw.

Frau A. Thommen-Fankhauser, in Biel, Fabrikation von Schrauben und Fassonteilen (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1941, Seite 1866). Neues Geschäftslokal: Seelandweg 9.

Bureau de Courtelary

30 décembre 1949.

Fabrique de montres Leonidas S.A. (Leonidas Watch Factory Ltd.), à Saint-Imier (FOSC. du 29 décembre 1945, No 304, page 3283). **Jean-Robert Marchand**, de Sonvilier, a été désigné comme fondé de procuration. Il engage la société par sa signature collective à deux avec l'une des fondées de procuration déjà inscrites.

Bureau Fraubrunnen

31. Dezember 1949. Kolonialwaren, Haushaltsartikel, Schuhwaren. **Friedr. Hirter**, in Schalunen. Inhaber der Firma ist **Friedrich Hirter**, von Mühlethurnen, in Schalunen. Handel mit Kolonialwaren, Haushaltsartikeln und Schuhwaren, Unterdorf.

Bureau de La Neuveville

31 décembre 1949. Mécanique, vélos, autos, transports, etc.

Rodolphe Ammann, à La Neuveville, atelier de mécanique, commerce de vélos (FOSC. du 27 septembre 1923, No 226, page 1834). La maison ajoute à son genre d'affaires: garage, réparation et vente d'automobiles, station service, transport professionnel de personnes, au moyen de véhicules automobiles.

Bureau Thun

30. Dezember 1949. Bau- und Möbelwerkstätte.

W. Knechtenhofer-Scharnhorst, in Thun. Inhaber der Firma ist **Walter Knechtenhofer-Scharnhorst**, von und in Thun. Bau- und Möbelwerkstätte, Ladeneinrichtungen, Modellschreinerei. Balliz 40 A.

30. Dezember 1949. Taxi, Fuhrhaltere, Most.

Arthur Schertenleib, in Thun. Inhaber der Firma ist **Arthur Schertenleib**, von Vechigen, in Thun. Taxifahrten, Fuhrhaltere; Depot der Mosterei Obi, Bischofszell. Länggasse 60.

31. Dezember 1949.

Ernst von Gunten, Sohn, Kinderwagen- und Lederwaren-Spezialgeschäft, in Thun (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3559). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

31. Dezember 1949. Leder, technische Artikel.

Ernst von Gunten, Vater, in Thun, Handel mit Leder und Furnituren en gros für Schuhindustrie und Sattlereien; Werkzeuge, Treibriemen (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3559). Die Firma heisst nun **Ernst von Gunten**. Neue Geschäftsnatur: Leder en gros; Fabrikation und Vertrieb des gesetzlich geschützten Speziallederflecks mit eingelassenem Absatzzeisen; Fabrikation von und Handel mit technischen Artikeln. Neues Geschäftslokal: Gottfried-Keller-Strasse 3.

31. Dezember 1949. Möbel usw.

A. Scharnhorst & Cie., in Thun, Betrieb und Führung einer Möbelfabrik, Innenausstattungen, Dekorationen, Bauschreinerei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1943, Seite 1147). Die Kommanditäre **Frau Anna Scharnhorst-Huggler**, **Alfreds Ehefrau**, und **Walter Knechtenhofer-Scharnhorst** sind ausgeschieden; ihre Kommanditen von je Fr. 2000 und Kollektivprokuren sind erloschen. Die Gesellschaft besteht unter den verbleibenden Gesellschaftern weiter.

31. Dezember 1949.

Hotel du Lac A.G., in Gunten, Gemeinde Sigriswil, Betrieb des Hotels «Du Lac» usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1942, Seite 320). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 12. November 1949 wurden die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderung: Die Firma heisst nun **Hotel du Lac Gunten A.G.** Die übrigen Aenderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

Bureau Trachtelwil

30. Dezember 1949. Sägerei, Holzhandlung.

G. Ammon, Fichten, Gemeinde Huttwil, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 209 vom 16. August 1912, Seite 1477). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden durch die neue Firma «**Ammon & Cie.**», in Fichten/Huttwil, übernommen.

30. Dezember 1949. Sägerei, Holzhandlung.

Ammon & Cie., in der Fichten, Gemeinde Huttwil. **Werner, Anna und Gottfried Ammon**, Kinder des **Gottfried Ammon**, alle von Herzogenbuchsee und in Huttwil-Fichten, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1950 beginnt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «**G. Ammon**», in Fichten/Huttwil. Sägerei und Holzhandlung.

30. Dezember 1949. Baumaterialien, Landesprodukte, Kohlen.

Ernst Schär, in Huttwil, Baumaterialien-, Landesprodukten-, Dünger- und Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1938, Seite 374). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht. Aktiven und Passiven werden per 31. Dezember 1949 durch die neue Einzelfirma «**Otto Schär**», in Huttwil, übernommen.

30. Dezember 1949. Baumaterialien, Landesprodukte, Kohlen.

Otto Schär, in Huttwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Otto Schär**, von Gondiswil, in Huttwil. Die neue Firma übernimmt per 31. Dezember 1949 Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «**Ernst Schär**», in Huttwil. Baumaterialien-, Landesprodukten-, Dünger- und Kohlenhandlung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

19. Dezember 1949. Knöpfe.

Adolf Furrer, in Kriens, Fabrikation von und Handel mit Knöpfen aller Art (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1931, Seite 1741). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Furrer & Co. Kriens**», in Kriens.

19. Dezember 1949. Knöpfe.

Furrer & Co. Kriens, in Kriens. Unter dieser Firma sind **Adolf Furrer sen.** und **Peter Furrer jun.**, beide von Pfeffikon (Luzern), in Kriens, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Januar 1950 beginnt und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «**Adolf Furrer**», in Kriens, übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Adolf Furrer sen.**; Kommanditär mit einer Bareinlage von Franken 10 000 ist **Peter Furrer jun.** An diesen ist Einzelprokura erteilt. Grosshandel mit Knöpfen aller Art und ähnlichen Artikeln, ferner Import und Export sowie Vertretungen von Bedarfsartikeln für die Bekleidungsbranche, Knopfveredelungs-Werkstätte. Arsenalstrasse 3.

30. Dezember 1949. Kunstseide.

Société de la Viscose Suisse, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1949, Seite 1857). Kollektivprokura wurde erteilt an **Heinrich Meier**, von Sempach und Emmen, in Luzern.

30. Dezember 1949. Mechanische Werkstätte, Maschinen.

J. & A. Frey, in Hochdorf, mechanische Werkstätte und Maschinenhandlung (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1941, Seite 462). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «**J. Frey**», in Hochdorf.

30. Dezember 1949. Mechanische Werkstätte, Maschinen.

J. Frey, in Hochdorf. Inhaber dieser Firma ist **Josef Frey**, von und in Hochdorf, welcher auf den 31. Dezember 1949 Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «**J. & A. Frey**», in Hochdorf, übernimmt. Mechanische Werkstätte und Maschinenhandlung.

30. Dezember 1949. Eisenwaren.

Bielmann A.G. (Bielmann S.A.), in Luzern, Eisenwaren usw. (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1945, Seite 1483). Laut öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1949 hat sich diese Aktiengesellschaft aufgelöst. Sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

30. Dezember 1949.

Jos. Huber, Holz- und Kohlenhandel, in Luzern, in Konkurs (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1949, Seite 3067). Durch Urteil des Gerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 27. Dezember 1949 wurde der Konkurs widerrufen. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen.

31. Dezember 1949. Käse usw.

Muther & Cie. A.G., in Schüpflheim (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1948, Seite 813), Handel mit Käse und andern Produkten usw. **Alois Zwinggi**, bisher nichtzeichnendes Mitglied des Verwaltungsrates, führt nun Kollektivunterschrift; dessen Kollektivprokura ist erloschen.

31. Dezember 1949. Reinigungsmittel.

F. Schwegler, in Eschenbach, Spezialreinigungsmittel für Flugzeug- und Automotoren und Reinigungsmittel aller Art (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1949, Seite 3162). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

31. Dezember 1949. Reinigungsmittel.

Turco-Produkte A.G. Eschenbach, in Eschenbach. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 26. Dezember 1949 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet. Gegenstand und Zweck sind der Vertrieb von «**Turco**»- und andern Produkten (Spezial-Reinigungsmittel für Flugzeug- und Automotoren sowie Reinigungsmittel aller Art). Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 21. Dezember 1949 sowie dazugehörigem Inventar von **Fritz Schwegler**, diverse Bestände an «**Turco**»-Produkten und 1 Auto-Topolino zum Preise von Fr. 12 000 und erhält dafür 40 zu 30% liberierte Aktien zu Fr. 1000 = Fr. 12 000. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Vom Grundkapital sind insgesamt Fr. 20 400 liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1–3 Mitgliedern, gegenwärtig aus **Fritz Schwegler**, von Ufhusen, in Eschenbach, als Präsidenten, und **Frau Margrit Schwegler geb. Schläpfer**, von Ufhusen, in Eschenbach, als Mitglied. Die Gesellschaft wird vertreten durch Einzelunterschrift der Verwaltungsräte.

Schwyz — Schwytz — Svitto

31. Dezember 1949.

Darlehenskasse Yberg in Oberiberg, in Oberiberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1948, Seite 1660). **Jost Hüslar**, Aktuar, ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Aktuar ist der bisherige Vizepräsident **Meinrad Eberle**. Vizepräsident ist der bisherige Beisitzer **Franz Reichmuth**, von und in Oberiberg. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu je zweien.

31. Dezember 1949. Taxi.

Damian Ott, in Unteriberg. Inhaber der Firma ist **Damian Ott**, von Schwyz, in Unteriberg. Taxibetrieb.

31. Dezember 1949. Buchdruckerei, Papeterie.
Anton Wirthensohn, in Schwyz. Inhaber der Firma ist Anton Wirthensohn, von und in Schwyz. Buchdruckerei und Papeterie.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

29. Dezember 1949.

Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), in Basel (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1949, Seite 1936). Es wurden ernannt: zu einem weiteren Mitglied der Generaldirektion der bisherige Direktor Werner Kiefer, nun in Basel; zu weiteren der Generaldirektion zugeteilten Direktoren die bisherigen stellvertretenden Direktoren Dr. Fritz Burkart und Armin Laubscher. Sie zeichnen zu zweien für das Gesamtunternehmen. Infolge seiner Ernennung zum Direktor des Sitzes Basel führt der bisherige Direktor bei der Generaldirektion Dr. Samuel Schweizer nun die Unterschrift nur noch für diesen Sitz. Es wurden ferner ernannt: zum stellvertretenden Direktor Max Amman, von und in Basel; zu Vizedirektoren: Dr. Max Homberger, von Zürich, in Basel, und die bisherigen Prokuristen Karl Burger und Elie-Alfred Bochud. Sie zeichnen zu zweien für den Sitz Basel. Prokura wurde erteilt an: Jean-Louis Gilliéron, von Rivaz, Servion und Genf, in Basel; Heinrich Heinzmann, von Liestal, in Muttenz; Arnold Hug, von Rickenbach (Solothurn), in Basel; Fritz Guldenfels, von Basel, in Muttenz, und Walter Voellmy, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien für den Sitz Basel. Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden Maurice Golay; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Unterschrift des stellvertretenden Direktors Joseph Gaeng erloschen.

29. Dezember 1949. Zimmerei usw.

Nielsen-Bohny & Co. Aktiengesellschaft, in Basel, mechanische Zimmerei usw. (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1949, Seite 2227). In den Generalversammlungen vom 21. Dezember 1949 wurden die Statuten geändert. Die 100 Prioritätsaktien wurden in Stammaktien umgewandelt. Das Grundkapital von Fr. 500 000 ist nun eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 2500.

29. Dezember 1949. Spedition usw.

Natural A.G., in Basel, Speditions- und Lagergeschäfte usw. (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1949, Seite 1820). Prokura für den Hauptsitz wurde erteilt an Albert Flückiger, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

29. Dezember 1949. Lebensmittel.

R. Hürzeler, in Riehen, Betrieb einer Gärtnerei usw. (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1948, Seite 1634). Der Inhaber ändert die Geschäftsnatur ab in: Lebensmittelgeschäft. Neues Domizil: Lörracherstrasse 148.

29. Dezember 1949. Beteiligungen.

La Cellophane, in Basel, Aktiengesellschaft, Betrieb kaufmännischer Geschäfte usw. (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1945, Seite 2724). In der Generalversammlung vom 19. Dezember 1949 wurden die Statuten geändert. Der Zweck lautet nun: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen auf industriellen und kommerziellen Gebieten und Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist nun voll einbezahlt.

29. Dezember 1949. Transporte usw.

Rudolf Haller Aktiengesellschaft (Société anonyme Rodolphe Haller), in Basel, internationale Transporte und Transite (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1949, Seite 1968), mit Hauptsitz in Genf. Die Unterschrift des Vizedirektors Ernst Rahm für die Filiale Basel ist erloschen.

29. Dezember 1949.

Haldemann & Co, Transporte, in Basel, Autospeditionen usw. (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1940, Seite 570). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

29. Dezember 1949. Autospeditionen.

Haldemann & Co. A.G., in Basel, Autospeditionen usw. (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1949, Seite 3015). Aus der Verwaltung ist Dr. Jacques Flubacher ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Robert Haldemann-Oberer, von Eggwil, in Pratteln. Er führt Einzelunterschrift; seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Einzelprokura wird erteilt an Elisabeth Haldemann-Oberer, von Eggwil, in Pratteln.

29. Dezember 1949. Vertretungen.

Fülleemann, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 167 vom 22. Juli 1931, Seite 1609). Neues Domizil: Steinering 45.

29. Dezember 1949. Nahrungsmittel usw.

Thomi & Franck A.G., in Basel, Herstellung und Vertrieb von Nahrungsmitteln usw. (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1949, Seite 159). Prokura wurde erteilt an Ewald Heiniger, von Eriswil, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit einem Verwaltungsratsmitglied.

30. Dezember 1949.

Gesellschaft für Korkindustrie Basel (Industrie de liège S.A. Bâle) (Industrial cork works Ltd. Basle), in Basel (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1949, Seite 65). Prokura wurde erteilt an Georges Klein, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1949. Vertretungen.

Hector Meyer, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1932, Seite 1574). Neues Domizil: Marktgasse 13.

30. Dezember 1949. Apéritif.

Midi A.G., in Basel (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1949, Seite 2912). Die Firma hat den Sitz nach Birsfelden verlegt (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1949, Seite 3392) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

30. Dezember 1949.

Essig-, Essig- und Seiffabrik A.G., in Basel (SHAB. Nr. 126 vom 3. Juni 1947, Seite 1488). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. September 1949 hat sich die Gesellschaft aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

30. Dezember 1949.

Baugesellschaft Riehenstrasse, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1945, Seite 3173). Die Firma hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Dezember 1949 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

30. Dezember 1949.

Buchdruckerei Franz Wittmer A.G., in Basel (SHAB. Nr. 295 vom 15. Dezember 1944, Seite 2757). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt.

30. Dezember 1949. Vertretungen.

A. Kaufmann, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Kaufmann-Heid, von Rheinfelden, in Basel. Vertretungen aller Art. St.-Jakobs-Strasse 42.

30. Dezember 1949. Almetalle.

Schmoll A.G., in Basel, Handel mit und Verwertung von Almetallen usw. (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1946, Seite 1816). Aus dem Verwaltungsrat

ist Max Lauchheimer infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Richard Metzger, von und in Zürich; Frieda Gisin-Ncher und Luise Oppacher, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

30. Dezember 1949.

Birmannshof-Textil A.G., in Basel, Textilausrüstung und Handel mit Geweben (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1947, Seite 2712). Prokura wurde erteilt an Hans Jörg Schneider, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1949. Baugeschäft.

Gehr. Heyer, in Basel, Prosper Alfred Heyer und Werner Hans Heyer-Bachmann, beide von und in Basel, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Juli 1949 begonnen hat. Baugeschäfte. Reichacherstrasse 105.

30. Dezember 1949. Handelsgeschäfte usw.

Claudius A.G., bisher in Riehen, Betrieb von Handels-, Industrie- und Finanzgeschäften usw. (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1947, Seite 2781). In der Generalversammlung vom 29. Dezember 1949 wurden die Statuten geändert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Basel verlegt. Domizil: Barfüsserplatz 6 (Barfüsserhof).

30. Dezember 1949. Schreineri usw.

Kuentz & Anklin, in Basel, mechanische Bau- und Möbelschreinerei usw. (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1940, Seite 1662). Aus der Kollektivgesellschaft ist Alfred Anklin ausgeschieden. Neu tritt als Gesellschafter ein Alfons Kuentz, von Therwil, in Basel. Die Firma lautet nun: A. Kuentz & Cie. Die Geschäftsnatur wird abgeändert in: Möbel- & Bauschreinerei, Ladeneinrichtungen, Innenausbau.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel Rh. int. — Appenzello int.

31. Dezember 1949. Spielwaren.

Gehr. Dörlig, in Eggerstanden, Bezirk Rüte, Kollektivgesellschaft, Spielwarenvtrieb (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1949, Seite 298). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

31. Dezember 1949.

Aargauische Amtsbürgerschaftskasse, in Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1947, Seite 865). Die Statuten vom 23. April 1938 (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1938, Seite 2422) sind bereits dem neuen Recht angepasst. Das «Aargauische Beamtenblatt», in Aarau, ist Publikationsorgan der Genossenschaft. Gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen haben überdies im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erfolgen.

31. Dezember 1949.

Wohnbau-Genossenschaft Aarau 1942, in Aarau (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1949, Seite 3055). Hans Fischer ist nicht mehr Präsident; bleibt aber weiterhin Mitglied der Verwaltung und des leitenden Ausschusses; an seiner Kollektivunterschrift wird nichts geändert. Als Präsident wurde gewählt Dr. Arnold Roth, bisher Mitglied des leitenden Ausschusses. Werner Robert Britschgi, Vizepräsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in die Verwaltung wurde als Vizepräsident gewählt: Walter Steinmann, von Basel, in Aarau. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des leitenden Ausschusses.

31. Dezember 1949. Dachdecker- und Asphaltgeschäft.

Aktiengesellschaft vormals Josef Notter in Liq., in Baden, Betrieb des Dachdecker- und Asphaltgeschäftes und ähnlicher Unternehmungen (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1948, Seite 3526). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gelöscht.

31. Dezember 1949.

Wasserversorgungsgenossenschaft Densbüren, in Densbüren (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1937, Seite 1562). In der Generalversammlung vom 21. Dezember 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsblatt des Kantons Aargau und soweit gesetzlich vorgeschrieben im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

31. Dezember 1949.

Viehztuchtgenossenschaft Seetal, in Seon (SHAB. Nr. 70 vom 26. März 1942, Seite 696). In der Generalversammlung vom 13. Februar 1949 wurden die Statuten den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Sitz der Genossenschaft ist nun Lenzburg. Publikationsorgan ist die «Aargauische Bauern- und Bürgerzeitung», in Baden. Gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen haben überdies im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen. Ernst Müller (Präsident) und Jakob Naef (Aktuar) sind aus dem Vorstände ausgeschieden; ihre Unterschriftsberechtigung ist damit erloschen. Präsident ist nunmehr der bisherige Vizepräsident Fritz Loosli. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Walter Ackermann, von und in Hendschiken, als Vizepräsident, und Emil Bertschi, von Oberkulm, in Niederlenz, als Aktuar. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

31. Dezember 1949. Schmiede, Fahrzeugbau.

J. Braun, in Zofingen, Schmiede und Fahrzeugbau (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1948, Seite 2620). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRegV.), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

31. Dezember 1949.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Rottenschwil, in Rottenschwil (SHAB. Nr. 51 vom 8. März 1947, Seite 603). Josef Hoppler-Zeller, Präsident; Bernhard Bürgisser, Aktuar, und Josef Seiler, Kassier, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Burkard Hausherr, von und in Rottenschwil, als Präsident, und Engelbert Meier-Abt, von Fischbach-Götsikon, in Rottenschwil, als Aktuar. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv.

31. Dezember 1949. Hotel.

W. Schmid-Bösiger, in Villmergen. Inhaber dieser Firma ist Walter Schmid-Bösiger, von Affoltern i. E., in Villmergen. Hotel Bahnhof. Villmergen (Post Dottikon).

31. Dezember 1949.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Münchwilen-Stein, in Münchwilen (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1944, Seite 483). In den Generalversammlungen vom 27. November 1938 und 16. Dezember 1948 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet: Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Münchwilen-Stein. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung

genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Für die Mitglieder besteht die unbeschränkte Nachschusspflicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und ein bis drei Beisitzern. Oskar Wunderlin, Aktuar, ist aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Für ihn wurde neu in den Vorstand und als Aktuar gewählt Arthur Schmid, von Kaiseraugst, in Münchwilen (Aargau). Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

31. Dezember 1949.

Jakob Rohr, Lebensmittel-Import Aktiengesellschaft, in Aarau (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1943, Seite 284). In der Generalversammlung vom 28. Dezember 1949 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 70 000, eingeteilt in 70 Namenaktien zu Fr. 1000, auf Fr. 100 000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 30 neuen Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll libériert sind. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll libérierte Namenaktien zu Fr. 1000. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Margrit Rohr-Suter, von und in Aarau. Sie führt Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Jakob Rohr.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aubonne

30 décembre 1949. Charpenterie, menuiserie.

Jotterand Louis, à Apples entreprise de charpente et menuiserie (FOSC. N° 98 du 16 avril 1913). Cette raison de commerce est radiée par suite de décès du titulaire.

Bureau de Grandson

30 décembre 1949. Transports.

Marcel Hehlen, à L'Auberson rière Ste-Croix. Le chef de la maison est Marcel Hehlen, fils de feu Ali, de Boltigen (Berne), à l'Auberson rière Ste-Croix. Entreprise de transports automobiles de personnes et de choses.

Bureau de Lausanne

30 décembre 1949. Appareils, etc.

Novelétric A. G., succursale de Lausanne. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Novelétric A. G.», à Zurich, construction et diffusion d'appareils de tous genres, ainsi que participation à des entreprises de même nature, inscrite au registre du commerce du canton de Zurich le 16 février 1945 (dernière publication: FOSC. du 2 décembre 1949, page 3139), a, suivant décision de son conseil d'administration du 14 novembre 1949, décidé la création d'une succursale à Lausanne. Cette succursale est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Walter Häfner, de et à Zurich, ou par la signature collective à deux des administrateurs Hermann Walder, de Sirmach et Zollikon, à Zollikon, président, Ulrich Campell, de Ardez, à Zurich, ou par la signature collective à deux des fondateurs de procuration Alex Schwarm, de Genève, à Zurich, Fridolin Baumann, de Muolen, à Zurich, et Hans Rugg, de Horgen, à Thalwil. Bureau: place Pépinet 2 (dans les locaux de la société).

30 décembre 1949.

Caisse de retraite des employés de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 15 novembre 1940). Suivant procès-verbaux des assemblées générales des 9 décembre 1947 et 2 décembre 1949, la société a modifié ses statuts sur divers points non soumis à publication, 30 décembre 1949. Immeubles.

S. I. La Prairie — La Sallaz S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 22 décembre 1948, page 3474). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Pierre-Ferdinand Nafilyan, d'Italie, président et administrateur-délégué, avec signature individuelle; Hubert Métrailler, déjà inscrit, et Armand Dumont, de Bussigny sur Morges, à St-Sulpice (Vaud), les deux avec signature collective à deux.

30 décembre 1949.

Home pour personnes âgées, à Lausanne, association (FOSC. du 26 mai 1944). Dans son assemblée générale du 28 décembre 1949, l'association a modifié ses statuts. L'association a pour but de procurer à des femmes âgées, isolées ou sans ressources suffisantes, un logement et une nourriture convenables. L'association pourra prêter son aide à toute personne isolée ou sans ressources suffisantes quel soit son sexe ou son âge ou à des institutions dont le but est semblable ou se rapproche de celui du Home pour personnes âgées.

30 décembre 1949. Articles de consommation.

Société Coopérative MIGROS, Lausanne, à Lausanne, articles de consommation (FOSC. du 2 juin 1949, page 1485). Les pouvoirs de l'administrateur Paul Brässa, démissionnaire, sont éteints. Alfred Gehrig, de Zurich et Ammerswil (Argovie), à Vésenaz, commune de Collonges-Bellerive (Genève), est nommé administrateur. Sont nommés: en qualité de directeur, Henri Lämmler, de Herisau ((Appenzel Rh. ext.), à Genève; en qualité de fondé de procuration: Robert Mollinet, de Bâle, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature collective du directeur et du fondé de procuration ou par la signature collective d'un administrateur et du directeur ou d'un administrateur et du fondé de procuration.

30 décembre 1949. Echanges commerciaux.

E. I. S. A. S. A., à Lausanne, échanges commerciaux (FOSC. du 1^{er} août 1946, page 2311). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 14 décembre 1949, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

30 décembre 1949. Emaillage cellulosique.

«Cellothermie» Jaunin et Lambelet, à Pully, émaillage cellulosique, société en nom collectif (FOSC. du 2 juin 1947, page 1477). L'associé Hubert Lambelet et son épouse Madeleine née Schwaab, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

30 décembre 1949. Trousseaux, robes, manteaux, etc.

Rose Lehmann-Rossier, à Lausanne, commerce de tricots à l'enseigne: «Le Tricot Moderne» (FOSC. du 21 avril 1936). Par suite de son remariage, la titulaire est épouse autorisée et séparée de biens de René Marendaz, de Mathod (Vaud), à Lausanne. La raison est modifiée en: **M^{me} Marendaz-Rossier** et le genre de commerce en: trousseaux, robes, costumes et manteaux. La titulaire renonce à son enseigne. Nouvelle adresse: route du Signal 17.

30 décembre 1949. Epicerie, etc.

Fischer-Le Denmat & Fils, à Lausanne, épicerie, etc., à l'enseigne: «Epicerie de la Croix d'Ouchy», société en nom collectif (FOSC. du 9 octobre 1939). La société est dissoute dès le 30 décembre 1949. L'actif et le passif son repris par la maison «R. Fischer», à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

30 décembre 1949. Epicerie, etc.

R. Fischer, à Lausanne. Le chef de la maison est René Fischer allié Murer, de Dietikon (Zurich), à Lausanne, qui reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Fischer-Le Denmat & Fils», radiée, à Lausanne.

Epicerie, vins, tabacs, cigares, articles de droguerie à l'enseigne: «Epicerie de la Croix d'Ouchy». Avenue d'Ouchy 30.

30 décembre 1949. Immeubles.

Les Retraites-Chandieu A. S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 9 décembre 1946, page 3581). Les pouvoirs des administrateurs Walter Latscha et Gottlieb Corrodi, démissionnaires, sont éteints. Georges Guillerey, de et à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Métropole 3 (chez l'administrateur).

30 décembre 1949. Immeubles.

Les Retraites-Chandieu B. S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 9 décembre 1946, page 3581). Les pouvoirs des administrateurs Walter Latscha et Gottlieb Corrodi, démissionnaires, sont éteints. Georges Guillerey, de et à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Métropole 3 (chez l'administrateur).

30 décembre 1949. Immeubles.

Les Retraites-Chandieu C. S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 24 décembre 1946, page 3758). Les pouvoirs des administrateurs Walter Latscha et Gottlieb Corrodi, démissionnaires, sont éteints. Georges Guillerey, de et à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Métropole 3 (chez l'administrateur).

30 décembre 1949. Machines, meubles, etc.

Armand Stettler, à Lausanne. Le chef de la maison est Armand Stettler, époux séparé de biens de Hanna née Schneider, de Eggwil (Berne), à Lausanne. Commerce, représentation, importation et exportation de machines, meubles et fournitures pour bureaux. Avenue de Sévery 2.

30 décembre 1949. Immeubles.

Les Retraites-Chandieu D. S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 24 décembre 1946, page 3758). Les pouvoirs des administrateurs Walter Latscha et Gottlieb Corrodi, démissionnaires, sont éteints. Georges Guillerey, de et à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Métropole 3 (chez l'administrateur).

30 décembre 1949. Immeubles.

Les Retraites-Chandieu E. S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 24 décembre 1946, page 3758). Les pouvoirs des administrateurs Walter Latscha et Gottlieb Corrodi, démissionnaires, sont éteints. Georges Guillerey, de et à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Métropole 3 (chez l'administrateur).

30 décembre 1949.

Société de la Maison du Peuple de Renens et environs, à Renens, association (FOSC. du 22 juillet 1940). Les pouvoirs d'Alphonse Schalk, secrétaire démissionnaire, sont éteints. Maurice Capt, du Chenit, à Renens, est nommé secrétaire avec signature collective avec le président.

30 décembre 1949. Tabacs, etc.

Ernest Dellsle, à Lausanne, vente de tabacs, cigares et journaux (FOSC. du 18 juin 1946, page 1828). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

30 décembre 1949. Objets de petite mécanique.

Etablissement Canov S. à r. l., à Lausanne, achat, fabrication, etc., d'objets de petite mécanique (FOSC. du 15 février 1949, page 457). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 29 septembre 1949, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

30 décembre 1949. Produits, machines pour l'agriculture, etc.

Mury Frères et Cie, à Lausanne, achat et vente de produits, machines, marchandises et outils destinés à l'agriculture, etc., à l'enseigne «Agence agricole vaudoise», société en commandite (FOSC. du 7 décembre 1937). Mathilde Mury, associée indéfiniment responsable, et Auguste Mury ne font plus partie de la société; la commandite d'Auguste Mury est éteinte. La société se transforme dès le 1^{er} janvier 1950 en société en nom collectif sous la raison sociale **Mury Frères.** Elle est engagée par la signature individuelle des associés William et Oscar Mury, déjà inscrits.

30 décembre 1949.

Société de Banque Suisse, succursale à Lausanne (FOSC. du 27 septembre 1949, page 2508), société anonyme, avec siège principal à Bâle. Sont nommés: directeur général, Werner Kiefer, jusqu'à présent directeur; directeurs attachés à la direction générale: D^r Fritz Burkart et Armin Laubscher, jusqu'à présent directeurs-adjoints. Ils signent collectivement à deux pour l'ensemble de l'établissement. Procuration collective pour la succursale de Lausanne est conférée à Jacques Chevalley, de Puidoux, à Lausanne. Les pouvoirs de Maurice Golay, administrateur-délégué, décédé, Samuel Schweizer jusqu'ici directeur général, nommé directeur du siège de Bâle, ainsi que ceux du fondé de procuration Jean-Louis Gillieron, sont éteints.

30 décembre 1949. Articles de diverse nature.

P. Jeanrenaud, à Lausanne, commerce, importation et exportation d'articles de diverse nature (FOSC. du 6 décembre 1946, page 3561). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

29 décembre 1949. Sachets à infusion, alimentation.

Protea, E. Hubschmied, précédemment à Villeneuve, fabrication, vente, exportation et importation des sachets à infusion pour restaurateurs et commerces d'alimentation (FOSC. du 2 septembre 1949, N° 205). Le siège de la maison est transféré à Territet-Les Planches. Le titulaire est Ernest Hubschmied, allié Wehren, de Rüderswil (Berne), à Territet-Les Planches. Sous le Grand Hôtel.

30 décembre 1949. Produits alimentaires, etc.

Nestlé Alimentana S. A., à Vevey (FOSC. du 15 juillet 1949, N° 163). La société a désigné en qualité de directeur général, Théodore Waldesbühl, jusqu'ici directeur, qui continuera à engager la société par sa signature individuelle.

Bureau d'Yverdon

30 décembre 1949. Immeubles, etc.

Magasins réunis S. A., à Yverdon (FOSC. du 28 mai 1946, page 1621). Pierre Bloch, de Büllach, à Fribourg, a été désigné en qualité d'administrateur. Dans sa séance du 25 octobre 1949, le conseil d'administration a conféré la signature individuelle à l'administratrice Toni Herz-Knopf (déjà inscrite) et décidé que Pierre Bloch signera collectivement avec l'administrateur Georges Meyer, déjà inscrit. Siegfried Meyer, administrateur-délégué inscrit, a été nommé président du conseil en remplacement de Lucien Levallant, administrateur démissionnaire, dont la signature est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

29 décembre 1949.

Société de Constructions électriques, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 juin 1949, page 1518). L'administrateur José Jäcklé est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

29 décembre 1949. Lampes à incandescence.
Tungsram S.A., à Carouge, fabrication et vente de lampes à incandescence, etc. (FOSC. du 7 avril 1949, page 926). René Perrot, de Neuchâtel, à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux.

29 décembre 1949. Horlogerie, etc.
Robert Fischer, à Genève, commerce et exportation d'horlogerie, spécialement d'horloges électriques, en faillite (FOSC. du 13 septembre 1948, page 2497). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

29 décembre 1949.
S. I. Chemins Etienne Duval et Docteur Adolphe Pasteur 7, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 juin 1949, page 1593). Gustave Dumur, de Lutry et Grandvaux (Vaud), à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Albert Bratschi, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de la Fontaine 7 (régie Dumur et fils).

29 décembre 1949. Nettoyage chimique, etc.
Etablissement Teintura, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 mai 1946, page 1558). Marcel Reboux, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Edouard-Henry-Bernard Aubert, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

29 décembre 1949. Fruits, légumes.
Jean Martinez S.A., à Genève, fruits et légumes (FOSC. du 11 février 1949, page 413). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1949, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Hérald Bill, de Münchenbuchsee (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Les administrateurs Jean Martinez, président, Jean Edelmann, secrétaire, et Henri Muller, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints.

29 décembre 1949. Agence immobilière, etc.
de Seigneux & Lécuyer, à Genève, agence immobilière et commerciale, gérance de fortunes, tenue et vérification de comptabilités et assurances, société en nom collectif (FOSC. du 4 janvier 1946, page 22). Veuve Eugénie-Marie Lécuyer, née Kléber, de Genève, au Grand-Lancy, commune de Lancy, est entrée dans la société comme associée, en remplacement de son époux Louis-Julien Lécuyer, décédé le 9 août 1949. L'associé Marcel-Alfred-Auguste de Seigneux est maintenant domicilié à Corsier. La société continue sous la même raison sociale. Elle ne sera dorénavant engagée que par la signature collective des deux associés.

29 décembre 1949. Affaires immobilières, etc.
J. Borrione, à Genève, gestion d'affaires immobilières et commerciales, comptabilités, contentieux et remises de commerces (FOSC. du 7 juin 1943, page 1283). Le titulaire Joseph Borrione et son épouse Erika-Emilie, née Walser, ont adopté le régime de la séparation de biens.

29 décembre 1949.
Société Immobilière la Voltairielle A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 juillet 1949, page 1775). Robert Aeberli, de Männedorf (Zurich), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Jean-Baptiste Caramaro, président, Julien Baumgartner, secrétaire, et René Bæzner, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints.

29 décembre 1949.
Société Immobilière la Voltairielle B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 décembre 1946, page 3776). Robert Aeberli, de Männedorf (Zurich), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Jean-Baptiste Caramaro, président, René Bæzner, secrétaire, et Joseph Sanfilippo ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints.

29 décembre 1949.
Société Immobilière la Voltairielle C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 décembre 1946, page 3776). Robert Aeberli, de Männedorf (Zurich), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Jean-Baptiste Caramaro, président, René Bæzner, secrétaire, et Humbert Sésiano ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: quai des Bergues 23 (régie René Bæzner).

29 décembre 1949. Comestibles.
Vallelian frères, à Chêne-Bougeries. Sous cette raison sociale, Louis-Ernest Vallelian et John-Claude Vallelian, les deux de Neuchâtel et Le Pâquier (Fribourg), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui commence le 1^{er} janvier 1950. Commerce de comestibles. Rue de Chêne-Bougeries 15.

29 décembre 1949. Biens immobiliers, etc.
Rusticana S.A., à Genève, acquisition et exploitation de biens immobiliers, etc. (FOSC. du 29 octobre 1940, page 1984). Le conseil d'administration est actuellement composé de Edouard von der Heydt, président (inscrit), et Oscar Duriaux, de Praroman (Fribourg), à Genève, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Maurice Merkt est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

29 décembre 1949. Agents de change, etc.
Pasche et Cie, à Genève, agents de change, gérance de fortune et administration de sociétés, société en commandite (FOSC. du 10 novembre 1948, page 3050). L'associé commanditaire Arthur Frisk s'est retiré de la société dès le 1^{er} janvier 1949. Sa commandite de 10 000 fr. a été reprise, sans versement nouveau, par la « Société Financière Suisse et Scandinave S.A. », à Stockholm (Suède), qui est entrée dans la société comme associée commanditaire. Procuration collective à deux est conférée à René Thürig, de Buchrain (Lucerne), et Genève; à Vernier; Edgar Gredig, de Safien (Grisons), au Petit-Lancy, commune de Lancy, et Fernand Meyer, de et à Genève. La procuration conférée à Gottlieb Windisch est éteinte.

30 décembre 1949. Participations.
Société Anonyme « Roefinag » (« Roefinag » Aktiengesellschaft), à Genève, participation à des entreprises commerciales et industrielles, etc. (FOSC. du 26 octobre 1939, page 2178). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 octobre 1949, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

30 décembre 1949. Participations.
ATHOLD S.A., à Genève, administration de participations à toutes entreprises commerciales, financières, etc. (FOSC. du 1^{er} avril 1947, page 899). César Gérard, membre et président du conseil d'administration est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Alexandre Kronstein, inscrit jusqu'ici comme secrétaire, reste seul administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle.

30 décembre 1949. Installations de lavage et de nettoyage, etc.
Lavrex S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 19 décembre 1949, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme

ayant pour but l'achat, la vente, la location, l'exploitation et l'organisation d'installations de lavage et de nettoyage, soit de machines à laver et à nettoyer, ainsi que leurs accessoires. Elle pourra faire toutes opérations commerciales, financières, industrielles se rattachant au but principal; elle pourra notamment exploiter tout brevet et licence et payer toute royauté ou redevance en Suisse et à l'étranger. Le capital social de 60 000 fr. est divisé en 600 actions de 100 fr. chacune, au porteur; il est libéré jusqu'à concurrence de 40 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Kenneth-N. Watson, des Etats-Unis d'Amérique, à Washington, président; Charles Im-Obersteg, de Bâle, à Genève, secrétaire, et Paul Balmer, de et à Genève. Agnès Sanson née Sholes, des Etats-Unis d'Amérique, à Washington, a été nommée directrice. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs ou par celle de l'un d'eux signant avec la directrice. Bureau: rue du Marché 19.

30 décembre 1949.
Société Immobilière Place de la Taconnerie 1, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 août 1949, page 2168). Suzanne-Marie Parvex née Dutoit, de Collombey-Muraz (Valais), à Genève, a été nommée unique administratrice; elle signe individuellement. L'administrateur Henry Vernet a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de la Taconnerie 1 (chez Mme S. Parvex-Dutoit).

30 novembre 1949.
«Semi» Société d'Équipement Mécanique pour l'Industrie S.A., précédemment à Montreux - Le Châtelard, société anonyme (FOSC. du 15 juin 1949, page 1593). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 septembre 1949, la société a décidé de transférer son siège social à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but la fabrication de machines de toutes sortes pour l'équipement industriel, l'exploitation, la vente et l'achat de brevets, l'octroi de licences de fabrication et de vente, toute étude technique et conseil technique en Suisse et à l'étranger. La société peut participer, sous quelque forme que ce soit, à toutes opérations se rattachant à son objet et d'une façon générale entreprendre toutes opérations commerciales, industrielles, agricoles et financières, mobilières et immobilières, estimées nécessaires à la réalisation du but social ou se rapportant à celui-ci. Les statuts originaux, portant la date du 12 mars 1947, ont été modifiés les 23 octobre 1947; 26 juillet 1948 et 2 septembre 1949. Le capital social, entièrement libéré, est de 750 000 fr., divisé en 1500 actions (dont 650 sont des actions d'apports), au porteur, de 500 fr. chacune. L'assemblée générale est convoquée par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, qui est l'organe de publicité de la société. Le conseil d'administration est composé de 1 à 7 membres, actuellement de: Jean Bardet, président, de nationalité française, à Clarens (Vaud); Edmond Barth, vice-président, de et à Zurich; Jean Vautravers, secrétaire, de Genève et Romairon (Vaud), à Zurich; Gérard Bardet, délégué, de nationalité française, à Paris; Henri Pasche, d'Oron-la-Ville (Vaud), à Vevey, et Ami Dufour, de Satigny, à Genève (tous anciens administrateurs). La société est engagée par la signature individuelle du président, du vice-président et de l'administrateur-délégué. Locaux: chemin des Ronzades 14.

30 décembre 1949.
«SOGERIN» Société de Gérance et d'Investissements S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 28 décembre 1949, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but: La participation à toutes entreprises commerciales, financières, industrielles, mobilières et immobilières tant en Suisse qu'à l'étranger. Elle pourra se livrer pour son compte ou pour le compte de tiers, à des opérations d'administration, de crédit, de placement, mais sans faire appel au public, pour obtenir des dépôts de fonds. Elle pourra également importer et exporter des marchandises et des produits de toute nature ou de toute provenance. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 1000 actions de 100 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. André Wagnière, de Coligny, à Genéthod, est nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Bureaux: Place de la Fusterie 9-11.

30 décembre 1949. Couvertures, etc.
Vve Lucien Demilliac, à Genève, manufacture de couvertures et couvre-pieds piqués (FOSC. du 25 avril 1949, page 1093). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « R. Demilliac, succ. de Lucien Demilliac », à Genève, ci-après inscrite.

30 décembre 1949. Couvertures, etc.
R. Demilliac, succ. de Lucien Demilliac, à Genève. Le chef de la maison est René-Marie Demilliac, de Genève, à Carouge. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Vve Lucien Demilliac », à Genève, ci-dessus radiée. Manufacture de couvertures et couvre-pieds piqués. Rue du Pré-Jérôme 22.

30 décembre 1949. Corssets, etc.
M. Vita-Huber, à Genève, commerce en gros de corssets, lingerie et tous articles textiles (FOSC. du 5 septembre 1946, page 2611). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

30 décembre 1949.
Les Métiers du Bois, Mme Farjon-Redard, à Genève, représentation, courtage et commission en machines à travailler le bois (FOSC. du 3 août 1949, page 2058). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

30 décembre 1949. Nouveautés, etc.
Levaillant frères, à Genève, commerce de nouveautés (habillement pour hommes, dames et enfants), articles de sport, vêtements imperméables et soldes, à l'enseigne « Genève-Sport, La Maison de l'Imperméable » et second magasin de vente à l'enseigne « Central-Sport », société en nom collectif (FOSC. du 5 janvier 1949, page 35). L'associé Marcel Levaillant se retire de la société dès le 1^{er} janvier 1950. Dès la même date, Alexis Levaillant, de et à Genève, entre comme associé dans la société qui continue sous la nouvelle raison sociale: A. et J. Levaillant.

30 décembre 1949.
Frigo-Réparation, Louis Rosset & ses fils, à Genève. Sous cette raison sociale, Louis-Emile Rosset et ses fils Robert-Ernest Rosset, séparé de biens de Adèle, née Oulevey, veuve Cherbuin; Henri-Emile Rosset et Pierre-Louis Rosset, tous de Bougy-Villars (Vaud), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui commence le 1^{er} janvier 1950. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé Louis-Emile Rosset ou par la signature collective à deux des autres associés. Commerce, réparation et installations d'appareils frigorifiques de toutes marques. Quai Capo-d'Istria 13.

30 décembre 1949. Vins, spiritueux, liqueurs, etc.
Le Cep S.A., à Genève, vins, spiritueux, liqueurs, etc. (FOSC. du 1^{er} mars 1948, page 615). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 décembre 1949, la société a décidé: 1. de transformer les 50 actions anciennes de 1000 fr. chacune, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 2. de porter son capital social de 50 000 fr. à 80 000 fr. par l'émission de 30 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; 3. d'adopter de nouveaux statuts. Le capital social, entièrement libéré, est de 80 000 fr. divisé en 80 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Trust financier et industriel S.A., Montreux
Finanz- und Industrie-Trust AG., Montreux

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Dezember 1949 hat die Herabsetzung des Prioritätsaktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 300 000 beschlossen.

Unter Hinweis auf Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechtes wird den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Ansprüche am Sitze der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung für ihre Forderungen verlangen können. (AA. 13^a)

Montreux, den 30. Dezember 1949.

Der Verwaltungsrat.

Administratio AG., in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 30. Dezember 1949 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 1 476 000 auf Franken 1 440 000 herabzusetzen durch Rückzahlung von Fr. 150 auf jede der 240 Aktien.

Es wird hiervon den Gläubigern der Gesellschaft, gestützt auf Art. 733 des Obligationenrechtes, Kenntnis gegeben, mit dem Hinweis, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können; die Anmeldung hat bei Herrn Notar Dr. P. C. von Planta, St. Albanstrasse 8 in Basel, zuhanden der Gesellschaft zu erfolgen. (AA. 14^a)

Basel, den 30. Dezember 1949.

Der Verwaltungsrat.

Basler Gesellschaft für Farben und Lacke, Basel
Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschaft steht vor ihrer Liquidation. Die Gläubiger werden daher unter Hinweis auf Art. 742 OR aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. Februar 1950 am Sitze der Gesellschaft (Postfach Basel 1) schriftlich anzumelden. Basel, 3. Januar 1950. (AA. 21^a)

Basler Gesellschaft für Farben und Lacke:
Der Verwaltungsrat.

Helvastahl GmbH., Zürich

Liquidationsschuldenruf und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 823/742 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Helvastahl GmbH. hat sich gemäss Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 1949 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Der Sitz der in Liquidation befindlichen Gesellschaft wurde an den Sitz der unterzeichneten Liquidatorin verlegt.

Die Gläubiger der Helvastahl GmbH. werden hiermit gemäss Art. 823 in Verbindung mit Art. 742, Absatz 2, des Schweizerischen Obligationenrechtes zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei der Liquidatorin bis zum 31. Januar 1950 aufgefordert. (AA. 12^a)

Zürich, den 30. Dezember 1949.

Die Liquidatorin:
Schweizerische Treuhandgesellschaft
Talstrasse 80, Zürich.

Produits surgelés et conserves S.A. en liquidation, Sierre
(Tiefkühlprodukte und Konserven AG. in Liquidation, Siders)

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C. O.

Deuxième publication

L'assemblée générale de la firme « Produits surgelés et conserves S.A. » a décidé en date du 12 octobre 1949 la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers de la société sont invités et sommés de faire valoir tous leurs droits et réclamations d'ici au 31 janvier 1950 en mains du liquidateur Henri Turini, Beauregard, à Sierre, sous peine de forclusion. (AA. 19^a)

Sierre, le 4 janvier 1950.

Henri Turini, liquidateur.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France

Détermination de la valeur imposable des marchandises importées

D'après la réglementation française (décision administrative N° 1026 (1/1) du 23 juin 1949), il y a lieu de comprendre dans la valeur imposable des marchandises importées en France le montant des **escomptes spéciaux** consentis par les fournisseurs étrangers à des représentants exclusifs, des filiales, des concessionnaires uniques, des maisons mères et, à titre général, à toutes personnes qui ont, avec ces fournisseurs, des intérêts communs dans un commerce quelconque.

Ainsi qu'il est précisé dans la décision administrative N° 191 (1/5) du 30 novembre 1949, publiée dans les « Documents Douaniers » N° 250 du 16 décembre 1949, la décision du 23 juin 1949 ne tend pas nécessairement à obliger les importateurs à inclure dans la valeur imposable toutes les remises dont ils peuvent bénéficier. En effet, les droits de douane peuvent être calculés sur la base du prix effectivement payé (donc sans addition desdites remises), majoré des éléments accessoires prévus par les dispositions adéquates du Code des douanes si

a) les remises dont il s'agit consistent en des réductions de prix usuellement consenties par le vendeur à tous acheteurs éventuels quelconques sans acception de personnes;

b) ledit prix n'est pas inférieur au prix de gros pratiqué sur le marché intérieur du pays d'expédition ou au prix de gros d'exportation de ce pays.

3. 5. 1. 50.

France

Contrôle sanitaire des végétaux importés

Selon la réglementation française certains produits végétaux (et en particulier les plantes vivantes et les produits de la floriculture à l'exception des fleurs et feuillages séchés, teints, etc.; les légumes, plantes, racines et tubercules alimentaires, à l'exception des légumes et plantes potagères desséchés, déshydratés ou évaporés et des racines et tubercules à haute teneur en amidon; les fruits comestibles) de toute provenance ne peuvent être importés en France métropolitaine, sous tous régimes douaniers (sauf en transit international de l'étranger sur l'étranger), qu'après avoir été soumis, au moment de leur passage en douane à la frontière géographique ou le cas échéant à l'intérieur du pays au contrôle du service de la protection des végétaux. A cet effet, il est prévu un certain nombre de bureaux de douane déterminés par le seul canal desquels lesdits produits végétaux peuvent être importés en France métropolitaine.

Le « Journal Officiel de la République française » du 13 décembre 1949 a publié l'arrêté du premier du même mois modifiant la liste de ces bureaux. Du point de vue de la frontière franco-suisse, il convient de relever que la nouvelle liste prévoit les bureaux de Bellegarde, Saint-Louis (gare et route) et Vallorbe.

3. 5. 1. 50.

France

Réglementation de l'exportation des fleurs et des feuillages coupés

Le « Journal Officiel de la République française » du 15 décembre 1949 a publié un avis déterminant les conditions auxquelles doivent répondre les envois de fleurs et de feuillages coupés pour être admis à l'exportation de France vers les pays étrangers (qualité, critères particuliers pour certaines espèces, emballage, marquage). Par ailleurs, l'avis aux exportateurs du 15 décembre 1949 limite à certains bureaux de douane¹⁾ l'exportation de France de fleurs ou de feuillages coupés qui n'auront pas fait l'objet au préalable d'une attestation de contrôle de la qualité, délivrée par un agent du service français de la répression des fraudes.

Se fondant sur la documentation dont elle dispose la Division du commerce ajoute que, du point de vue de la réglementation française sur le commerce extérieur et des changes, l'exportation des fleurs et des feuillages coupés est subordonnée à la formalité de l'engagement de change. 3. 5. 1. 50.

¹⁾ Voir FOSC. N° 148, du 27 juin 1949 (France: Exportation de certains fruits et légumes).

Kurse

für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 69 vom 3. Januar 1950 der Schweizerischen Verrechnungstelle, Zürich

Auszahlungen in der Schweiz	LAND gültig bis auf weiteres	Einzahlungen in der Schweiz
1.511	Bulgarien	1.538
63.31	Dänemark	63.31
	Deutschland:	
103.90	Westdeutschland (D. M.)	104.30
173.01	Alte Verbindlichkeiten (R. M.)	173.01
1.8779	Finnland	1.8921
0.0287	Griechenland	0.029
12.23	Grossbritannien	12.26
114.82½	Holland	115.32½
8.74 ¾	Jugoslawien	8.741 ½
61.07	Norwegen	61.37
29.51 ¼	Oesterreich (Grundkurs)	30.22
1.0911	Polen	1.0965
14.978	Portugal	15.13½
2.810	Rumänien	2.867
84.32½	Schweden	84.72½
8.72½	*) Spanien	8.771½
1.546	Tschechoslowakei	1.562
36.35½	Türkei	36.90½
	Ungarn	

Variable Kurse (gültig am 3. Januar 1950)

1.22	Frankreich	1.25
	Italien:	
0.6926	{ Devisenzahlungsgeschäfte	0.6928
	{ Versicherungsverkehr	
	{ Uebrige Leistungen	
frei	Kompensationsgeschäfte	frei
16.43	Oesterreich, gültig am 28. November 1949 (Prämlenkurs) ..	16.64%

*) Kurs wird auf besondere Anfrage bekanntgegeben.

3. 5. 1. 50.

Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di gennaio 1950

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e N° 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 496/dicembre 1949, prescrive:

I. Per le merci in elenco in appresso valgono nel mese di gennaio 1950 i prezzi massimi seguenti:

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettagliante (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		Fr. 1 100 kg. netti		Fr.	Fr.
	Riso:				
1	Tutte le sorte correnti: margine massimo dei dettaglianti per le sorte correnti: 27 fr. 50 netti per 100 kg. sul prezzo d'acquisto	124.50	1.52/kg.	1.60/kg.	
	Se il prezzo d'acquisto del dettagliante è inferiore a 124 fr. 50 (secondo voce 1), il prezzo di vendita ai consumatori deve essere ridotto dell'ammontare della differenza che ne risulta.				
2	Farina bianca (fiore)	128.—	1.52/kg.	1.60/kg.	
3	Semola da cucina	128.—	1.43/kg.	1.50/kg.	
4	Farina tipo unleo (bigia)	35.95	—,48/kg.	—,50/kg.	
5a	Farina semibianca	63.—	—,80/kg.	—,84/kg.	
6	Semola mals *	56.—	—,67/kg.	—,71/kg.	
	(Vallese e Svizzera romanda, Grigioni, Ticino, vedi le disposizioni complementari)				
7	Floccelli di avena, sciolti *	81.50	—,96/kg.	1.01/kg.	
8	Granelli di avena, sciolti *	88.50	1.09/kg.	1.15/kg.	
9	Floccelli e tritello (gruau) di avena, in pacchetti: *				
	da 500 g.	136.—	—,81/pacch.	—,85/pacch.	
	da 250 g.	146.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.	
10	Farina di avena, in pacchetti: *				
	da 500 g.	146.—	—,86/pacch.	—,90/pacch.	
	da 250 g.	156.—	—,48/pacch.	—,50/pacch.	
**	Cacao in polvere e cioccolato in polvere: *				
	qualità corrente, sciolti				
11	non zuccherati	4.—/kg.	5.35/kg.	5.65/kg.	
12	zuccherati	3.60/kg.	4.80/kg.	5.05/kg.	
	In pacchetti originali delle fabbriche:				
13	da 1 kg. non zuccherati	4.20/kg.	5.25/pacch.	5.55/pacch.	
14	da 1 kg. zuccherati	3.80/kg.	4.75/pacch.	5.—/pacch.	
15	da 500 g. non zuccherati	4.00/kg.	2.95/pacch.	3.10/pacch.	
16	da 500 g. zuccherati	4.30/kg.	2.70/pacch.	2.85/pacch.	
17	da 250 g. non zuccherati	4.90/kg.	1.50/pacch.	1.60/pacch.	
18	da 250 g. zuccherati	4.50/kg.	1.40/pacch.	1.50/pacch.	
19	da 100 g. non zuccherati	5.20/kg.	—,65/pacch.	—,70/pacch.	
20	da 100 g. zuccherati	4.80/kg.	—,60/pacch.	—,65/pacch.	
21	da 50 g. non zuccherati	6.20/kg.	—,40/pacch.	—,42/pacch.	
22	da 50 g. zuccherati	5.80/kg.	—,35/pacch.	—,37/pacch.	
**	Caffè (in grana) *				
	Obbligo di offerta e di vendita:				
23	caffè crudo di buona qualità per miscele correnti	385.—	—	—	
24	Buone miscele correnti di caffè torrefatti venduti sciolti o in pacchetti (almeno il 30% della vendita complessiva)	500.—	6.08/kg.	6.40/kg.	
	Uova: *				
25	uova in guscio, indigene	—,32/uovo	—,35/uovo	—,37/uovo	
26	in regioni montane	—,33/uovo	—,36/uovo	—,38/uovo	
	I suddetti prezzi possono essere aumentati di 2 cent. al prezzo per le uova da bere (vecchie di 8 giorni al più).				
**	Salsicce: *				
27	cervelas, 100 g. peso grezzo minimo	—,36/pezzo	—,40/pezzo	—	
28	wienerli, 100 g. peso grezzo minimo	—,47/paio	—,52/paio	—	
29	schöblig, 200 g. peso grezzo minimo	1.—/paio	1.10/paio	—	
30	landjäger, 160 g. peso grezzo minimo	—,92/paio	1.—/paio	—	
**	Carne congelata:		Fr./kg.		
	Carne da bollito, la qualità (con 25% al massimo di ossa):				
31	fiocco di punta, collo, scavo di pancia		4.—	—	
32	altra carne da bollito		4.50	—	
33	parti speciali da bollito (biancostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)		4.80	—	
	Carne per arrosto, la qualità (con 25% al massimo di ossa):				
34	traverso di spalla, magatello della spalla		4.80	—	
35	sotto-fesa		5.—	—	
36	osso buco, anca		5.20	—	
37	Pane: conformemente all'ordinanza N° 14 del DFEP, del 23 novembre 1949, concernente il prezzo della farina e del pane ed in base alle singole decisioni dell'UFPC.				
38	Pane bianco: conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947.				
39	Latte: conformemente ai regolamenti locali.				
40	Burro: conformemente alle prescrizioni speciali N° 637 A/47, N° 637 A/48 e N° 637 A/49 (burro fresco e burro fuso).				
41	Formaggio: conformemente alle prescrizioni speciali Nri 661 A/47 e 661 A/49 (formaggio di pasta dura).				
42	Panna: prescrizione N° 257 B/48 e prescrizioni speciali.				
43	Altre derrate alimentari: I prezzi delle altre derrate alimentari possono essere fissati liberamente secondo prescrizione N° 822 A/49 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del 15 luglio 1949. In caso di evoluzione inadeguata dei prezzi o dei margini, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva di promulgare nuove prescrizioni.				

* Vedansi disposizioni complementari a cifra II in appresso.

** Fino al 28 febbraio prossimo i dettaglianti non grossisti ai sensi della legge, possono riscuotere un supplemento del 2% sui prezzi massimi valevoli dal 1° gennaio 1950, se trattasi di scorte di merci designate qui sopra con due asterischi (**), che, all'atto dell'acquisto, sono state gravate dell'imposta sulla cifra d'affari, e la cui vendita ne è svincolata dal 1° gennaio 1950.

II. Disposizioni complementari

a) Disposizioni complementari per le singole voci:

Alle voci 6, semola di mals e farina di mals: Il prezzo massimo di vendita ai dettaglianti è stato fissato come segue: Vallese e Svizzera romanda: 55 fr., franco con sacco, netto senza sconto; Grigioni: 54 fr. franco senza sacco, 2% di sconto entro 10 giorni; Ticino: 55 fr. franco con sacco, 2% di sconto entro 10 giorni. Il supplemento del margine massimo del dettagliante al prezzo d'acquisto franco stazione, rispettivamente domicilio, comporta 11 fr. il quintale (netto, non compresa l'imposta sulla cifra d'affari).

Alle voci da 7—9, prodotti di avena.

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente floccelli e tritello di avena, questi prodotti devono essere tenuti «sciolti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 7—8. Le etichette che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione «soggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti loro di prodotti d'avena sciolti. I fornitori sono tenuti ad approvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, sciolti e li confezionano in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellopane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza il computo di un supplemento per la messa in sacchetti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di avena, devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto. I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. La ditta che confeziona i pacchetti è responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi.

Alle voci 23 e 24, caffè: È fatto obbligo ai grossisti ed ai dettaglianti di porre in vendita una miscela di caffè di buona qualità corrente nelle proporzioni minime del 30% della vendita complessiva di caffè, a prezzi che non sorpassino quelli massimi secondo le voci Nri 23 e 24. I prezzi degli altri 70% della vendita sono svincolati nel quadro delle disposizioni dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, alla condizione espressa che il 30% di buona miscela corrente siano effettivamente posti sul mercato. Restano riservati controlli saltuari circa l'obbligo di offerta e di vendita.

Nel locale di vendita al minuto, dette miscele correnti ed il loro prezzo devono essere indicati in modo ben visibile ai consumatori.

Alle voci 25 e 26, uova in guscio: Per i particolari, vedansi le prescrizioni speciali N° 618 A/49 concernente i prezzi massimi delle uova di galline indigene (uova in guscio) del 15 gennaio 1949 e N° 618 F/49 concernente i prezzi massimi delle uova di galline indigene del 2 settembre 1949. I prezzi delle uova in guscio di provenienza estera sono calcolati secondo la prescrizione N° 618 A/46 del 26 febbraio 1946.

Alle voci da 27 a 30, salsicce: In quanto ai prezzi delle salsicce si rimanda alle disposizioni della prescrizione N° 627 C/48.

b) Disposizioni generali:

1. Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N° 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'affissione e la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali, come per esempio imballaggi-regalo e per feste). I prodotti in pacchetti possono essere venduti ai prezzi impressi sugli imballaggi sino all'assurimento delle scorte.

2. Supplementi di prezzo per fornitura all'ingrosso di merce sciolta, in sacchi d'origine già intaccati (riso qualità corrente, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base di avena).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo e medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce sciolta possono essere fatturate ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg. e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg., massimo 3 cent. il chilogrammo.

3. Vendite a consumatori importanti (economie domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.). Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio.

Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macelleria, si dovranno invece accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto equo.

4. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destino; per forniture a mezzo autocarri, franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alle prescrizioni N° 718 A/43, 718 A/44, 718 B/44, 718 B/46 e 718 A/48 s'intendono franco domicilio rispettivamente franco stazione del destinatario, in quanto le spese di trasporto dalla stazione al suo domicilio non sorpassino la quota usuale di condotta di 80 cent. 1 100 kg. (vedi nostre istruzioni del 4 febbraio 1949).

In base alla prescrizione N° 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1° gennaio 1949.

5. Qualora circostanze speciali lo esigessero, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

6. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita loro stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purchè, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

7. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N° 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Territet, 31 dicembre 1949.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,

Il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: F.-H. CAMPICHE.

Ordinanza N° 9

del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente l'esenzione di altre derrate alimentari dall'imposta sulla cifra d'affari

(Del 21 dicembre 1949)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, visto l'articolo 1, lettera B, numero 3, del decreto federale del 21 dicembre 1949 concernente l'ordinamento transitorio delle finanze federali, come pure l'articolo 54 del decreto del Consiglio federale del 29 luglio 1941/27 novembre 1945 che istituisce un'imposta sulla cifra d'affari, ordina:

Art. 1. Sono esenti dall'imposta sulla cifra d'affari, oltre alle operazioni indicate negli articoli 14, primo capoverso, lettera b e 48, lettera b, del decreto che istituisce un'imposta sulla cifra d'affari, la fornitura e il consumo personale da parte di grossisti, l'acquisto presso i produttori di prodotti naturali e l'importazione delle derrate alimentari designate qui appresso:

Farina alimentare per bambini della voce 19 della tariffa d'uso delle dogane svizzere;
Biscotti (Zwieback);
Pasta alimentare;
Zuppe condensate, in forma solida o liquida, come pure legumi secchi mescolati per zuppe (milennens) ed articoli affini per zuppe;
Legumi salati;
Uova conservate;
Oli e grassi commestibili;
Carne e carne insaccata, fresca, congelata, salata, affumicata od essiccata (eccezionata la selvaggina, il pollame, gli animali a conchiglia, i crostacei e simili), bestiame da macello;
Pesci, freschi o congelati;
Zucchero;
Caffè, greggio o torrefatto, surrogati del caffè;
Polvere di cacao.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 1° gennaio 1950.

Le nuove esenzioni d'imposta si applicano:

- alle forniture di merci per le quali il grossista riceve la controprestazione dopo il 31 dicembre 1949;
- al consumo personale al quale le merci sono destinate dopo il 31 dicembre 1949;
- all'acquisto di prodotti naturali di provenienza svizzera, se l'acquirente riceve le merci dopo il 31 dicembre 1949;
- all'importazione di merci, sulle quali il dazio è riscosso solo dopo il 31 dicembre 1949.

Berna, 21 dicembre 1949.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane:
E. Nobs.

Ordinanza N° 1h

del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente l'imposta sulla cifra d'affari

(Tariffa d'imposta sull'importazione delle merci)
(Del 29 dicembre 1949)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, a complemento della sua ordinanza N° 9 concernente l'esenzione d'altre derrate alimentari dall'imposta sulla cifra d'affari, del 21 dicembre 1949, e visto l'articolo 49 del decreto del Consiglio federale, del 29 luglio 1941, che istituisce un'imposta sulla cifra d'affari, modificato dai decreti del Consiglio federale del 13 marzo e 20 novembre 1942, ordina:

Art. 1. Per le merci classificate nelle sottoindicate voci della tariffa d'uso doganale svizzera le aliquote d'imposta sull'importazione fissate dal Dipartimento federale delle finanze e delle dogane nella sua ordinanza N° 1 g del 26 marzo 1949, sono modificate come segue:

Tariffa doganale voce	Nuova aliquota d'imposta Fr.	Osservazioni
14	—	Cancellare: annotazione 1.
16	—	Cancellare: annotazione 2.
18	—	Cancellare: annotazione 3.
19	8.50	Farina alimentare per bambini. Altre merci di questa voce.
21	10.50	Biscotti. Altre merci di questa voce.
22	—	—
42 a	—	—
42 b	—	—
54	—	—
55 a	—	—
55 b	—	—
56	—	—
63	—	Polvere di cacao. Altre merci di questa voce.
64	12.—	Polvere di cacao. Altre merci di questa voce.
65	—	—
66	—	—
68 b	—	—
69	—	—
70	—	—
72	—	—
73	—	—
73 a	—	—
74	—	—
75	—	—
76 a	—	—
76 b	—	—
76 c	—	—
77 a	—	—
77 b	—	—
77 c	—	—
80 a	—	—
80 b	23.—	Carne insaccata, in scatola. Altre merci di questa voce.
87 a	100.—	Pesci per acquari, ad esclusione di pesci rossi di forma comune. Pesci rossi di forma comune. Lumache, rane, ecc., pesci d'acqua dolce: freschi. Altre merci di questa voce.
87 a ¹	—	—
87 a ²	—	—
87 b	—	—
95	—	—
96	—	—
97 a	—	—
97 b	—	—
100 a	—	—
100 b	—	—

Tariffa doganale voce	Nuova aliquota d'imposta Fr. per capo	Osservazioni
136 c	—	Cancellare: annotazione 1.
140	—	do.
141	—	do.
142 a	—	do.
142 b	—	do.
145	—	do.
146	—	do.

Art. 2. Nell'ordinanza N° 2 del 30 luglio 1941, completata con l'ordinanza N° 2 a del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente l'imposta sulla cifra d'affari (distinta delle merci all'ingrosso la cui importazione è esente d'imposta) del 13 marzo 1942, sono da cancellare le seguenti voci di tariffa e designazioni della merce:

Tariffa doganale voce	Designazione della merce
57 a	Radici di cicoria essicate.
57 b	Fichi, secchi o leggermente torrefatti, per la fabbricazione dei surrogati del caffè.
68 a	Zucchero greggio (zucchero bruno) destinato ad essere raffinato in Aarberg.
136 a	Buoi con denti da latte.
137 b	Tori con denti da latte.
137 c	Tori senza denti da latte.
138 a	Vacche.
139 a	Glovenche con denti permanenti.
143	Porci pesanti più di 60 kg. ciascuno.
144 a	Porci pesanti fino a 60 kg. Inclusive.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° gennaio 1950.

Berna, 29 dicembre 1949.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane:
E. Nobs.

Imposta sulla cifra d'affari

Decreti del Consiglio federale del 29 luglio 1941/27 novembre 1945 concernenti l'imposta sulla cifra d'affari (DCA)

Esortazione al contribuente per la notifica

La durata di validità dei succitati decreti del Consiglio federale concernenti l'imposta sulla cifra d'affari è stata prolungata agli anni 1950 e 1951 mediante decreto federale del 21 dicembre 1949. L'Amministrazione federale delle contribuzioni rende perciò nuovamente attenti in merito all'obbligo di notifica da parte delle persone e società che riempiono le condizioni dell'obbligo fiscale come grossista (cifra 1 qui appresso) oppure come compratori di prodotti naturali (cifra 2 qui appresso) ma che non sono a tutt'oggi iscritte come contribuenti per l'imposta sulla cifra d'affari.

1. Giusta l'articolo 30, 1° capoverso, DCA, ogni grossista al senso dell'articolo 9 DCA (vedi qui sotto) deve annunciarsi all'Amministrazione federale delle contribuzioni a Berna entro 15 giorni dal momento in cui le condizioni si sono verificate. Nella notifica debbono essere indicati il nome o la ditta e l'indirizzo come pure il montante delle forniture nella Svizzera durante l'anno precedente; le forniture all'ingrosso e quelle al minuto vanno indicate separatamente.

Si considera come grossista in conformità dell'articolo 9 DCA:

- il commerciante che fornisce annualmente nella Svizzera o usa per il suo consumo personale più di 35 000 fr. di merci, in quanto le forniture all'ingrosso costituiscono più della metà della sua cifra totale di affari risultante da operazioni di smercio eseguite nella Svizzera.

Si considera commerciante chiunque faccia professione di acquistare merci per rivenderle senza trasformarle né lavorarle.

Per fornitura all'ingrosso s'intende la consegna di merci destinate alla rivendita o all'uso come materia prima per fabbricare od eseguire, professionalmente, merci o costruzioni;

- il fabbricante di merci che annualmente fornisce nella Svizzera o usa per il proprio consumo personale più di 35 000 fr. di merci, tanto se si tratta di prodotti di propria fabbricazione quanto di merci rivendute o usate senza essere state trasformate né lavorate.

Per fabbricante s'intende chiunque per professione fabbrica merci od eseguisce costruzioni, o ne faccia fabbricare od eseguire verso salario (in virtù d'un contratto di lavoro, d'un mandato, ecc.). Per fabbricazione va intesa ogni trasformazione, lavorazione, composizione, sistemazione (riparazione), perfezionamento o altra operazione analoga.

Ogni persona che si occupa tanto di rivendere merci quanto di fabbricare merci od eseguire costruzioni è reputata fabbricante se più del 25% delle proprie cifre d'affari annuali, comprese le cifre d'affari esenti dall'imposta secondo l'articolo 14, 1° capoverso DCA, e secondo l'ordinanza N° 9 del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane (concernente l'esenzione di altre derrate alimentari dall'imposta sulla cifra d'affari) del 21 dicembre 1949, concerne merci o costruzioni che ha fabbricate od eseguite essa stessa oppure che ha dato da fabbricare od eseguire verso salario.

Agli effetti di stabilire l'obbligo fiscale per l'anno 1950 è determinare l'ammontare complessivo delle controprestazioni che il commerciante o il fabbricante ha incassato durante l'anno civile 1949 per le sue forniture di merci in Svizzera (incluse le merci esenti d'imposta), oltre al valore delle merci addebitate dal commerciante o dal fabbricante durante l'anno stesso per il suo consumo personale. Se l'esercizio commerciale non è esistito durante tutto l'anno civile 1949, l'ammontare delle controprestazioni ricevute e il valore delle merci usate per il consumo personale devono essere riportati su di un anno intero proporzionalmente alla durata dell'esercizio stesso. Se nel caso di un'azienda erano presenti nell'anno 1949 le precitate condizioni, essa deve quindi annunciarsi entro il 15 gennaio 1950.

Se trattasi d'una nuova apertura d'azienda, il suo proprietario è reputato grossista se le circostanze permettono di supporre che la cifra d'affari realizzata nel corso dell'anno civile corrente, riportata su di un anno intero, sarà superiore a 35 000 fr.

Sono dispensati dall'obbligo di notifica come grossista, sotto a certe condizioni, le aziende agricole, gli esercizi alberghieri e gli stabilimenti pubblici e privati propriamente detti (confr. articolo 11 DCA). Invece la fornitura di merci esenti d'imposta non dispensa dall'obbligo di notifica.

2. L'obbligo di notifica esiste anche per quelle persone e società che, pur non essendo grossista ai termini delle succitate disposizioni, ricevono da fornitori che non sono immatricolati come grossisti (per esempio albergatori che acquistano direttamente dal produttore il vino, i pesci, il pollame, ecc.; artigiani o commercianti in legna che non sono grossisti e acquistano la legna dai comuni, ecc.) durante un trimestre civile complessivamente per più di 1000 fr. di prodotti naturali di provenienza svizzera (agricoltura e selvicoltura, viticoltura, orticoltura, piscicoltura, pesca, caccia, estrazione di materie prime di minerali e metalli, ecc.).

La notifica dev'essere inoltrata entro 15 giorni dalla scadenza del trimestre civile nel corso del quale sono intervenute per la prima volta le condizioni suaccennate dell'obbligo fiscale.

3. Chi, durante uno degli anni civili dal 1944 al 1948, ha riempito le condizioni d'obbligo fiscale come grossista secondo la cifra 1 premenzionata, ma non s'è fatto ancora immatricolare come contribuente per l'imposta sulla cifra d'affari presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni, è tenuto ad inoltrare senza ulteriore indugio la notifica stessa. Questo vale altresì per quei non-grossisti i quali, dal 1° gennaio 1945, hanno comperato durante un trimestre civile per un montante totale di più di 1000 fr. di prodotti naturali (cifra 2 soprastante).

4. Le aziende che non s'annunciano in tempo debito si espongono a misure punitive causa mancata notifica e sottrazione fiscale. A seconda dei casi essi perdono la possibilità, anche ai loro danni, di trasferire l'imposta ai compratori della loro merce nell'ambito delle vigenti prescrizioni.

5. L'Amministrazione federale delle contribuzioni, Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Effingerstrasse 27, Berna, fornisce gratuitamente raggugli. Pure a questo indirizzo debbono essere dirette le notifiche.

Una raccolta delle pubblicazioni concernenti l'imposta sulla cifra d'affari può essere comperata al prezzo di 1 fr. presso detto ufficio.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Ordinanza N° 3

del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente l'imposta sul lusso

(Del 21 dicembre 1949)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, visto l'articolo 43 del decreto del Consiglio federale del 13 ottobre/29 dicembre 1942 che istituisce un'imposta sul lusso ordina:

Art. 1. L'imposta non è riscossa:

- sulle riparazioni di oggetti di lusso, in quanto esse concernano parti che non conferiscono alla merce il carattere di oggetto di lusso (movimenti di orologi in casse di metallo prezioso, fodere di pellicce, vetri di occhiali montati in oro, ecc.);
- sulla conservazione di pellicce;
- sulle operazioni di smercio di cosmetici riconosciuti come medicinali dall'Ufficio di controllo intercantonale, come pure di prodotti solidi o liquidi per lavare i capelli.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 1° gennaio 1950.

Berna, 21 dicembre 1949.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane:

E. Nobs.

Imposta sul lusso

Decreti del Consiglio federale che istituiscono un'imposta sul lusso (DIL) del 13 ottobre/29 dicembre 1942

Esportazione per la notifica dei contribuenti e per l'adempimento dell'obbligo fiscale

La durata di validità dei succitati decreti del Consiglio federale concernenti l'imposta sul lusso è stata prolungata agli anni 1950 e 1951 mediante decreto federale del 21 dicembre 1949. L'Amministrazione federale delle contribuzioni attira perciò nuovamente l'attenzione sulle prescrizioni relative alla notifica delle aziende soggette all'imposta ed all'adempimento dell'obbligo per l'imposta sul lusso.

1. Deve annunciarsi per iscritto presso la Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Effingerstrasse 27, Berna, chiunque vende professionalmente al minuto in Svizzera degli articoli di lusso del genere indicato all'allegato II DIL (vedi lettera c più sotto) e che non s'è ancora notificato. Nella notifica, munita della firma legale e della data, debbono essere indicati il nome o la ditta e l'indirizzo, nonché gli articoli di lusso che il contribuente fornisce al minuto. La notifica dev'essere inoltrata antecedentemente alle prime forniture al minuto d'articoli di lusso.

- Si ha una fornitura al minuto d'articoli di lusso quando il compratore acquista gli stessi per altro scopo che non sia per una nuova fornitura professionale o l'uso come materia prima per la fabbricazione professionale di merci.

Come fornitura si considera (oltre alla vendita e lo scambio) anche la cessione, dietro la relativa controprestazione, di articoli di lusso fabbricati (confezionati), messi in buon stato (riparati) o mantenuti in buon stato, come pure la consegna a titolo oneroso di articoli di lusso per l'uso o per l'usufrutto (per esempio locazione).

- Si considera pure come fornitura professionale la fornitura di articoli di lusso offerti in occasione di mercati, fiere o di aste volontarie, come pure la fornitura ripetuta e occasionale di articoli di lusso, se dalle circostanze appare che essa è diretta a conseguire un guadagno.
- Valgono come articoli di lusso giusta l'allegato II DIL conformemente alle ivi menzionate voci della tariffa doganale:
 - tappeti da pavimento, annodati a mano;
 - pelli, conciate e preparate per lavori da pellicciaio (eccettuati le pelli di gatto per la confezione di ventriche);
 - pellicce e abiti foderati o guarniti di pelliccia (eccettuati abiti e berretti con guarnizioni di pelo di gatto e di coniglio, di capre e di pecore indigene);
 - perle, non montate;
 - pietre preziose, d'ogni genere, non montate;
 - gioielleria, vera;

oreficeria d'oro e d'argento (eccezioni: le penne stilografiche con pennino, o punta che serve a scrivere, di metallo prezioso, ma che non hanno altre parti in metallo prezioso);

orologi (orologi da tasca e orologi a bracciale con casse di oro o platino; altri orologi con movimento da orologi da tasca con casse d'oro o di platino; orologi montati su oggetti d'oro, di platino o d'argento (orologi-bijoux) o dotati di pietre preziose); apparecchi per la fotografia e per la proiezione (eccettuati apparecchi d'ingrandimento di grandi dimensioni, montati su slitte o su zoccoli, per l'industria delle arti grafiche); grammofoni e dischi;

apparecchi radiofonici e loro parti staccate.

L'obbligo fiscale e di notifica secondo la procedura d'iscrizione è dato pertanto specialmente per i negozianti di tappeti, i negozi di pultura e di riparazione di tappeti, i pellicciai, i negozianti di pellicce, i negozi di confezione; i sartii e le sartie; le modiste; le gioiellerie, gli orfici (anche lavori su argento), le coltellerie; le orologerie; i negozi di fotografia, gli ottici; i negozi d'articoli di musica, i commercianti in apparecchi radiofonici, in grammofoni e in dischi, eventualmente anche gli installatori elettrici.

Soggetti all'obbligo fiscale e alla notifica sono anche i commercianti occasionali, i merciaioi, i rigattieri, i negozi d'occasione.

2. Soggetto all'obbligo fiscale secondo il sistema delle marche è chiunque fornisce professionalmente al minuto (confr. cifra 1, a, c, b, più sopra) in Svizzera degli articoli di lusso del genere indicato all'allegato I DIL.

- Valgono come articoli di lusso giusta l'allegato I DIL conformemente alle ivi menzionate voci della tariffa doganale:
 - vini spumanti, contenenti alcool, in bottiglie d'ogni genere;
 - lastre e pellicole fotografiche, non impressionate (eccettuati le lastre e pellicole radiografiche);
 - articoli di profumeria e cosmetici (eccettuati gli articoli per la cura della bocca e del dente, saponi per la toletta, sapone per la barba, in qualsiasi forma e, secondo l'Ordinanza N° 3 del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane del 21 dicembre 1949, cosmetici riconosciuti come medicinali dall'Ufficio di controllo intercantonale (UCI), come pure prodotti solidi o liquidi per lavare i capelli).

L'obbligo fiscale secondo il sistema delle marche è dato pertanto specialmente per i commercianti di vino, le drogherie, i negozianti in commestibili fini ed in derrate coloniali, gli alberghi, i ristoranti, caffè e bar; negozi di fotografia, cartolerie, chioschi; profumerie, drogherie e farmacie, negozi di barbiere, istituti di bellezza e merciaioi ambulanti.

- Le marche per l'imposta sul lusso debbono essere incollate dal contribuente, pel montante risultante dall'allegato I DIL, sugli articoli di lusso forniti al minuto o sul loro imballaggio; esse devono essere obliterate per mezzo di un bollo o di un'iscrizione indicante la ditta.

3. Chi trasalascia di adempiere all'obbligo di notifica secondo la procedura d'iscrizione oppure non si attiene al suo obbligo fiscale secondo il sistema delle marche, si rende passibile di punizione.

4. L'opuscolo concernente la « Imposta federale sul lusso », ottenibile presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni al prezzo di 50 cent., contiene tutti i raggugli relativi all'adempimento dell'obbligo di notifica e di pagamento dell'imposta.

L'Amministrazione federale delle contribuzioni, Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Effingerstrasse 27, Berna, fornisce in ogni tempo e gratuitamente le informazioni desiderate.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Ausgleichsteuer

Bundesbeschluss über die Ausgleichsteuer vom 24. September 1940 (AusglStB)

Aufforderung der Steuerpflichtigen zur Anmeldung

Die eidgenössische Steuerverwaltung macht auf folgendes aufmerksam:

1. Nach dem AusglStB sind die Unternehmen des Detailhandels, deren gesamt in der Schweiz erzielter Detailwarenumsatz im Jahre 1949 den Betrag von Fr. 200 000 überstiegen hat, für das Jahr 1950 ausgleichsteuerpflichtig. Im Falle einer Betriebsdauer von weniger als 12 Monaten sind sie steuerpflichtig, wenn ihr Detailwarenumsatz auf das volle Jahr 1949 umgerechnet Fr. 200 000 übersteigt.

2. Als Detailhandelsunternehmen im Sinne des AusglStB gelten auch Selbstbedienungs- und Automatenrestaurants sowie industrielle und gewerbliche Betriebe, die eigene oder fremde Erzeugnisse im Detail abgeben.

Waren gelten als im Detail geliefert, wenn sie gegen Entgelt und nicht nachweislich für den Wiederverkauf, den gewerblichen Gebrauch oder Verbrauch zu den für solche Lieferungen gebräuchlichen Bedingungen abgegeben werden.

3. Alle Unternehmungen des Detailhandels, welche für das Jahr 1950 die Voraussetzungen der Steuerpflicht nach Ziffer 1 und 2 hiervoor erfüllen und bei der eidgenössischen Steuerverwaltung nicht bereits für das Jahr 1949 als Steuerpflichtige eingetragen sind, haben ihre Anmeldung innert des Monats Januar 1950 durch eingeschriebenen Brief bei der Abteilung Warenumsatz- und Luxussteuer, Effingerstrasse 27, Bern, einzureichen.

Ferner haben sich unverzüglich anzumelden alle Unternehmen, die in einem der Jahre 1945 bis 1949 steuerpflichtig waren (jeweiliger inländischer Detailwarenumsatz von über Fr. 200 000 im Vorjahr), aber die Anmeldung bisher unterlassen haben sollten.

In der Anmeldung sind anzugeben:

- Firma, Sitz und Adresse der Hauptniederlassung;
- Sitz und Adresse aller inländischen Zweigniederlassungen;
- Geschäftsart des Unternehmens nach den in Art. 12 und Anlage I (Steuertarif) AusglStB bezeichneten Klassen;
- mit welchen andern Unternehmen eine wirtschaftliche Einheit im Sinne von Art. 7, Abs. 4 AusglStB besteht;
- wie hoch sich der im letzten Kalenderjahr erzielte inländische Detailwarenumsatz belief und, falls das Unternehmen nicht volle 12 Monate betrieben wurde, die Betriebsdauer;
- auf Grund welcher buchhalterischen oder statistischen Grundlagen der inländische Detailwarenumsatz ermittelt wird.

4. Wer die Anmeldepflicht nicht erfüllt, setzt sich der Bestrafung wegen Nichtanmeldung und wegen Steuerhinterziehung mit Nachzahlung der hinterzogenen Steuer aus.

Im übrigen wird auf den AusglStB verwiesen, welcher nebst der zugehörigen Vollziehungsverordnung bei der Bundeskanzlei zum Selbstkostenpreis bezogen werden kann. Die eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung Warenumsatz- und Luxussteuer, Effingerstrasse 27, Bern, ist jederzeit bereit, den Steuerpflichtigen kostenfrei Auskunft zu erteilen.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Impôt compensatoire

Arrêté fédéral sur l'impôt compensatoire du 24 septembre 1940 (AIC)

Invitation aux contribuables à présenter leur déclaration

L'Administration fédérale des contributions précise ce qui suit:

1. En vertu de l'AIC sont assujetties à l'impôt compensatoire pour 1950 les entreprises du commerce de détail totalisant en Suisse, en l'année 1949, un chiffre d'affaires au détail supérieur à 200 000 fr. Si l'exploitation n'a pas duré douze mois pleins en 1949, l'entreprise doit l'impôt si, après conversion du chiffre d'affaires au détail afférent à la période d'exploitation, le chiffre correspondant à une année entière dépasse 200 000 fr.

2. Sont également considérés, au sens de l'AIC, comme entreprise du commerce de détail, les restaurants sans serveur et les restaurants automatiques, ainsi que les exploitations industrielles et artisanales qui vendent au détail leurs propres produits ou des produits étrangers.

Des marchandises sont livrées au détail lorsqu'elles sont cédées à titre onéreux et qu'il n'est pas établi qu'elles sont livrées pour la revente, pour l'usage ou la consommation de l'industrie et de l'artisanat aux conditions afférentes aux livraisons de ce genre.

3. Toutes les entreprises du commerce de détail qui remplissent pour 1950 les conditions d'assujettissement selon chiffres 1 et 2 ci-dessus et qui ne sont pas encore immatriculées pour 1949 auprès de l'Administration fédérale des contributions, doivent en faire la déclaration dans le courant du mois de janvier 1950, par lettre recommandée, à la Division des impôts sur le chiffre d'affaires et sur le luxe, Effingerstrasse 27, à Berne.

Doivent également s'annoncer sans plus tarder toutes les entreprises qui devaient être assujetties, en l'une ou l'autre des années 1945 à 1949 (ayant totalisé, en l'année antérieure à l'année fiscale, un chiffre d'affaires au détail sur territoire suisse dépassant 200 000 fr.) et qui ont négligé jusqu'alors de le faire.

La déclaration doit indiquer:

- la raison sociale, le siège et l'adresse de l'établissement principal;
- le siège et l'adresse de toutes les succursales en Suisse;
- la nature commerciale de l'entreprise, suivant les classes désignées à l'art. 12 et à l'annexe I (tarif fiscal) AIC;
- les autres entreprises avec lesquelles existe une unité économique au sens de l'art. 7, 4^e alinéa, AIC;
- le montant auquel s'élevait le chiffre d'affaires au détail sur territoire suisse de l'année dernière et, si l'entreprise n'a pas été exploitée durant douze mois pleins, la durée de l'exploitation;
- les éléments comptables ou statistiques qui ont servi à déterminer le chiffre d'affaires au détail atteint en Suisse.

4. Celui qui ne présente pas de déclaration est passible des sanctions prévues pour défaut d'inscription et soustraction d'impôt, indépendamment de l'impôt soustrait qu'il doit également payer.

Il est renvoyé, d'autre part, aux dispositions de l'AIC qui peut être obtenu, y compris le règlement d'exécution, auprès de la Chancellerie fédérale, et ce au prix de revient. La Division des impôts sur le chiffre d'affaires et sur le luxe, Effingerstrasse 27, à Berne, est à la disposition des contribuables pour leur communiquer, sans frais, tous les renseignements qui pourraient leur être nécessaires.

Administration fédérale des contributions.

Imposta compensativa

Decreto federale su l'imposta compensativa del 24 settembre 1940 (DIC)

Esortazione ai contribuenti per la notifica

L'Amministrazione federale delle contribuzioni rende attenti su quanto segue:

1. Giusta il DIC, le aziende di commercio al minuto che hanno conseguito nell'anno 1949 una vendita di merci al minuto superiore a 200 000 fr., sono contribuenti per l'anno 1950 al titolo dell'imposta compensativa. Nel caso in cui la durata dell'esercizio è inferiore a 12 mesi, esse sono contribuenti se la loro vendita di merci al minuto, riportata sull'intero anno 1949, supera 200 000 fr.

2. Sono parimente considerate come aziende di commercio al minuto, ai sensi del DIC, i ristoranti senza inservienti e i ristoranti automatici, come pure le aziende industriali e artigianali che vendono al minuto prodotti loro propri o di altra provenienza.

Le merci vengono considerate come fornite al minuto quando vengono cedute a titolo oneroso e per le quali non sia provato che sono state fornite per la rivendita, per l'uso o il consumo dell'industria e dell'artigianato, alle condizioni consuete per le forniture di questo genere.

3. Tutte le aziende di commercio al minuto che riempiono per l'anno 1950 le condizioni dell'obbligo fiscale giusta le cifre 1 e 2 precitate, e che non sono già immatricolate presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni quali contribuenti per l'anno 1949, debbono notificarsi a mezzo lettera raccomandata entro il mese di gennaio 1950 presso la Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Effingerstrasse 27, Berna.

Debbono inoltre annunciarsi senza ritardo tutte le aziende che erano contribuenti in uno degli anni dal 1945 al 1949 (ogni qualvolta vendita di merci al minuto in Svizzera per l'anno precedente superiore a 200 000 fr.), ma che avevano ommesso d'inoltare a tutt'oggi la loro notifica.

La notifica deve contenere:

- ditta, domicilio e indirizzo dell'azienda principale;
- domicilio e indirizzo di tutte le filiali in Svizzera;
- genere di commercio dell'azienda secondo le classi designate all'art. 12 e all'allegato I (tariffa dell'imposta) DIC;
- con quali altre aziende esiste una unità economica al senso dell'art. 7, 4^o capoverso, DIC;
- a quanto è ammontata la vendita di merci al minuto conseguita in Svizzera durante l'ultimo anno civile e, nel caso in cui l'azienda non sia stata esercitata per 12 mesi interi, la durata d'esercizio;
- in base a quali dati contabili o statistici la vendita di merci al minuto in Svizzera è stata determinata.

4. Chi non adempie all'obbligo di notifica si espone a punizione causa mancata notifica e sottrazione fiscale, e deve inoltre pagare l'imposta sottratta.

Pel rimanente si rinvia al DIC, che può essere acquistato al prezzo di costo presso la Cancelleria federale, unitamente alla rispettiva ordinanza d'esecuzione. La Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Effingerstrasse 27, Berna, è in ogni tempo disposta a fornire gratuitamente informazioni ai contribuenti.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Verfügung**des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über die Geltendmachung der Ansprüche auf teilweise Rückerstattung der Kriegsgewinnsteuer nach Art. 38, Abs. 1, lit. b und c des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses**

(Vom 29. Dezember 1949)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, in Ausführung von Art. 38, Abs. 2, und Art. 49 des Bundesratsbeschlusses vom 12. Januar 1940/19. Juli 1941 über die Erhebung einer eidgenössischen Kriegsgewinnsteuer, verfügt:

Art. 1. Der Anspruch auf teilweise Rückerstattung der Kriegsgewinnsteuer gemäss Art. 38, Abs. 1, lit. b und c, des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses ist bei Folge der Verwirkung bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung mit schriftlicher Begründung geltend zu machen:

- bis zum 30. April 1950, wenn die den nämlichen Steuerpflichtigen betreffenden Einschätzungen für alle Steuerjahre vor dem 1. Januar 1950 rechtskräftig geworden sind;
- innen drei Monaten nach Eintritt der Rechtskraft aller den nämlichen Steuerpflichtigen betreffenden Einschätzungen in den übrigen Fällen.

Art. 2. Die Frist nach Art. 1 ist auch dann einzulhalten, wenn bei der Einschätzung für einzelne Steuerjahre Abzüge gemäss Art. 26 des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses nur unter Vorbehalt späterer Abrechnung zugelassen worden sind.

In diesen Fällen hat die Eidgenössische Steuerverwaltung ihren Entscheid über die Rückerstattung der Kriegsgewinnsteuer bis zur rechtskräftigen Abrechnung über den Vorbehalt auszusetzen, wenn bei Aufrechnung der provisorisch zugelassenen Abzüge der Rückerstattungsanspruch dahinfiele.

Art. 3. Auf ein Rückerstattungs-gesuch, das erst nach Ablauf der in Art. 1 dieser Verfügung genannten Frist eingereicht wird, wird nur dann eingetreten, wenn der Steuerpflichtige durch ein unverschuldetes Hindernis im Sinne von Art. 25, Abs. 3, des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses an der rechtzeitigen Einreichung des Gesuches verhindert worden ist und das Gesuch binnen 30 Tagen nach Wegfall des Hindernisses nachgeholt hat.

Art. 4. Wird nach Eröffnung der Entscheidung über Rückerstattungsansprüche ein durch rechtskräftige Veranlagungsverfügung festgesetzter Steuerbetrag durch Revisions-, Nachsteuer- oder Erlassungsverfügung abgeändert, so ist zugleich über die Rückerstattung neu zu befinden.

Art. 5. Die Entscheidung über das Rückerstattungsbegehren steht der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu.

Sie kann durch Einsprache nach Art. 27 des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses angefochten werden.

Gegen den Einspracheentscheid ist die Verwaltungsgerichtsbeschwerde nach Art. 97 ff. des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege gegeben.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1950 in Kraft.

Ordonnance**du Département fédéral des finances et des douanes réglant l'exercice du droit au remboursement partiel de l'impôt sur les bénéfices de guerre en vertu de l'article 38, 1^{er} alinéa, lettres b et c, de l'arrêté concernant cet impôt**

(Du 29 décembre 1949)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu les articles 38 2^e alinéa, et 49 de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 janvier 1940/19 juillet 1944 concernant la perception d'un impôt fédéral sur les bénéfices de guerre, arrête:

Article premier. La demande en remboursement partiel de l'impôt sur les bénéfices de guerre en vertu de l'article 38, 1^{er} alinéa, lettres b et c, de l'arrêté relatif à cet impôt doit, sous peine de déchéance, être présentée par écrit et dûment motivée, à l'Administration fédérale des contributions:

- jusqu'au 30 avril 1950, lorsque les taxations concernant le même contribuable ont, pour toutes les années-fiscales, acquis force de chose jugée avant le 1^{er} janvier 1950;
- au cours de trois mois après que toutes les taxations concernant le même contribuable ont acquis force de chose jugée, dans les autres cas.

Art. 2. Le délai fixé à l'article 1^{er} doit être observé même si, dans les taxations pour certaines années fiscales, diverses déductions n'ont été admises que sous réserve de décompte ultérieur, en conformité de l'article 26 de l'arrêté du Conseil fédéral.

En pareils cas, si la reprise des déductions provisoirement admises devait rendre caduc le droit au remboursement, l'Administration différera jusqu'au décompte définitif sa décision concernant le remboursement de l'impôt.

Art. 3. La demande en remboursement déposée après le délai fixé à l'article premier de la présente ordonnance ne sera prise en considération que si le contribuable n'a pu la remettre à temps par suite d'un empêchement qui ne lui est pas imputable selon l'article 25, 3^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral, et s'il la présente dans les trente jours dès la cessation de l'empêchement.

Art. 4. Si un montant d'impôt établi par une taxation entrée en force de chose jugée vient à être modifié par révision, rappel d'impôt ou remise après notification de la décision concernant le remboursement, cette décision doit également être revue.

Art. 5. L'Administration fédérale des contributions est compétente pour décider des demandes en remboursement.

Sa décision peut faire l'objet d'une réclamation en vertu de l'article 27 de l'arrêté concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre.

La décision rendue sur réclamation est susceptible de recours de droit administratif en conformité des articles 97 et suivants de la loi fédérale d'organisation judiciaire.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} janvier 1950.**Ordinanza****del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane che disciplina l'esercizio del diritto alla restituzione parziale dell'imposta sui profitti dipendenti dalla guerra in conformità dell'articolo 38, primo capoverso, lettere b e c, del decreto concernente detta imposta**

(Del 29 dicembre 1949)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, visti gli articoli 38, secondo capoverso, e 49 del decreto del Consiglio federale del 12 gennaio 1940/19 luglio 1944 concernente la riscossione di un'imposta federale sui profitti dipendenti dalla guerra, ordina:

Art. 1. Sotto pena di decadenza dal diritto, la domanda di restituzione parziale dell'imposta sui profitti di guerra in conformità dell'articolo 38, primo capoverso, lettere b e c, del decreto concernente questa imposta deve essere presentata all'Amministrazione federale delle contribuzioni per iscritto e debitamente motivata:

- a) entro il 30 aprile 1950 se le tassazioni di tutti gli anni fiscali di uno stesso e medesimo contribuente sono passate in giudicato avanti il 1° gennaio 1950;
- b) nei tre mesi successivi al passaggio in giudicato di tutte le tassazioni di uno stesso e medesimo contribuente, negli altri casi.

Art. 2. Il termine previsto nell'articolo 1 deve essere osservato anche quando la tassazione ha ammesso, per singoli anni fiscali, ma solo con riserva di conteggio ulteriore, delle deduzioni a norma dell'articolo 26 del decreto del Consiglio federale.

In questi casi, l'amministrazione federale delle contribuzioni deve rinviare la sua decisione in merito alla restituzione dell'imposta sino al momento in cui il conteggio della riserva sarà passato in giudicato, se con l'aggiunta delle deduzioni ammesse provvisoriamente dovesse decadere il diritto alla restituzione.

Art. 3. La domanda di restituzione presentata dopo il termine di cui all'art. 1 della presente ordinanza sarà presa in considerazione solamente se il contribuente giustifica di essere stato impedito, senza sua colpa e per i motivi indicati nell'articolo 25, terzo capoverso, del decreto del Consiglio federale, di presentare tempestivamente la domanda e se la stessa è inoltrata nei 30 giorni successivi al momento in cui sono cessati gli impedimenti.

Art. 4. Se un ammontare d'imposta stabilito da una tassazione già passata in giudicato è modificato in seguito a revisione, supplemento d'imposta o condono dopo notificazione della decisione concernente la restituzione, questa decisione deve parimente essere modificata.

Art. 5. La decisione sulle domande di restituzione spetta all'Amministrazione federale delle contribuzioni.

Essa può essere impugnata mediante reclamo in conformità dell'art. 27 del decreto concernente l'imposta sui profitti di guerra.

Contro la decisione su reclamo è ammesso il ricorso di diritto amministrativo in conformità degli articoli 97 e seguenti della legge federale sull'organizzazione giudiziaria.

Art. 6. La presente ordinanza entra in vigore il 1° gennaio 1950.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Laufenburg, den 4. Januar 1950.

TODESANZEIGE

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres Verwaltungsratsmitgliedes und früheren Direktors

Herrn

Dr. Alexander Roesle

in Kenntnis zu setzen.

Seit der Gründung unseres Unternehmens im Jahre 1908 hat der Verstorbene seine Arbeitskraft unserem Unternehmen gewidmet und sich um dessen Entwicklung grosse Verdienste erworben.

Wir werden seiner stets in Dankbarkeit gedenken.

Verwaltungsrat und Direktion des
Kraftwerkes Laufenburg

Beerdigung am Freitag, 6. Januar, 15.15 Uhr, in Laufenburg.

OTO
COPIE & DRUCK

Sind Sie im Besitz von wertvollen Referenzen, so verwerten Sie solche zum Ausbau Ihres Unternehmens. Wir liefern Ihnen originalgetreue Fotodrucke

100 Stück Fr. 19.55
200 Stück Fr. 23.—
500 Stück Fr. 50.50
(+ Wst.) usw. in dies. Progression

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 233763
ZÜRICH
Marktgasse 13 Tel. 26744
ST. GALLEN

Zu vermieten in Zürich per sofort zwei geräumige

Büroräume mit separatem Eingang, Parterre, in unmittelbarer Nähe des Paradeplatzes, Bahnhof, Selnau, Enge.

Off. unter Chiffre A 5017 Z an Publicitas Zürich 1.

LANDOLT'S
LIEGENSCHAFTEN KONTROLLE

Die Steuerbehörden verlangen immer genauere Kontrolle aller Werte. Landolt's Liegenschaftskontrolle mit losen Blättern gibt sofort Aufschluß über Steuerwert und Rendite Ihrer Liegenschaften. Sie ist eine erprobte Buchführung die anhand des beigefügten Musterbeispiels leicht einzurichten ist.

Fr. 30.— Verlangen Sie Preisliste 400.



ZÜRICH BAHNHOFSTRASSE 65 TELEPHON 239757

Junger, tüchtiger **Reisevertreter** eingeführt bei den metallverarbeitenden Gewerben der deutschen Schweiz, sucht ausbaufähige Reisestelle. Offerten unter C 50014 G an Publicitas St. Gallen



Wenn KORKE dann von **Korkfabrik Lurion Hans Scheidegger AG.** Laufen (Jura) Telefon (061) 79022

Briquets de poche, dernière nouveauté et autres petits articles nouveaux sont recherchés par organisation de vente. Ecrire: Case postale 1, Romont (Fribourg).

LE PECOS E

L'assemblée générale aura lieu le 25 janvier 1950, à 17 heures, chez MM. Cart et Rochat, notaires, à Lausanne, où bilan et rapports peuvent être consultés. L 2
Ordre du jour statutaire.

Teure Verkaufsspesen? Dann übergeben Sie Ihre Artikel einer in der ganzen Schweiz bei Buchhandlungen und Papeterien gut eingeführten Vertreterorganisation. — Offerten unter Chiffre OFA 1191 S an Orell Füssli-Annoncen Solothurn.

KIW für **Sole-Crêpe**
Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telefon (052) 2 36 66.

Firme Belge bien introduite commerce et industrie, ayant vastes magasins et bureaux, cherche à représenter en Belgique tant pour l'achat que pour la vente, firmes suisses. Garanties et références 1er ordre. — Ecrire sous chiffre PK 27991 L à Publicitas Lausanne.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität **Aeschmann & Scheller AG.** Buchdruckerei zur Frotscheu Zürich 26 Tel. (051) 82 71 84

Das SHAB. ist in den Geschäftskreisen der ganzen Schweiz verbreitet wie kein anderes Blatt. Mit Ihrem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

JACCAZ
FASSHANDEL
Zösch-Wollhofen
Tel. 45 33 50
Eisenfässer Holzfässer

stamoid
die Berufsschürze der Exzellenz!

(ein STAMM-Fabrikat)

Wenn Ihre Arbeiter über unzweckmäßige Schürzen klagen (Wasser, Öl, Fett, Säuren schlagen durch), dann ist es Zeit, auf STAMOID-Schürzen umzustellen.

Weder stinkendes Wasser noch scharfe Lauge, weder Öl noch Fett können sie zerstören.

STAMOID - das synthetische Leder!

Wenden Sie sich an das Fachgeschäft für Industriebedarf.

Das von der AG. Leu & Co., Hauptbank Zürich, ausgestellte Depositenheft Nr. 51087 wird vermisst. Ein allfälliger Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, am Schalter der Einlageheftkasse vorzuweisen. Nach unbenutztem Ablauf der erwähnten Frist wird das Depositenheft als ungültig erklärt und an dessen Stelle ein neues errichtet.

Zürich, den 3. Januar 1950. Z 6
Aktiengesellschaft Leu & Co.

ACOTRA AG.
ZÜRICH 27

Adresse: Beethovenstrasse 47
Telegramme: Leontop
Telephon (051) 27 09 14/15

Unsere Spezialität:
Wir befassen uns mit der Durchführung von **Reziprozitätsgeschäften mit Italien**

zu kulanten Bedingungen. Ein Versuch wird auch Sie von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen. **Wir verfügen stets über gültige Reziprozitäts- und Sportello-Bewilligungen.**